

STUTT GART

re.flect

RICHTIG GUT & UMSONST



ME IN MY BAG BabaBass3000
STADTBlick Ines Lemberger
STREIFZUG Neue Brücke
THIS IS ART Tina Glamor
PLAYLIST #51 chaos.disco.club
& vieles mehr!



LEGENDARY:

THE 90's

11.09. - 08.11.2026

Impressum:

Herausgeber:
reflect GmbH
Rotebühlstraße 66
70178 Stuttgart
Tel.: 0711/219 522 86
info@reflect.de
reflect.de
d@reflectstuttgart

V.i.S.d.P.
Nina Hillengass
Chefredakteurin
Sarah Zimmermann
Layout
Nina Hillengass
Sarah Zimmermann

Vertrieb
Nina Adelhart
Nina Hillengass
Michael Thilow
Sarah Zimmermann

Redaktion
Nina Adelhart, Maren
Fischer, Sophie Lucke,
Nabil Nizam, Mara
Remminger, Mila
Schmitz, Lena Thilow,
Joe Ulrich

Fotografinnen
Cover: Sheila Sener
Druck
Sautter GmbH sautter.de
Für Vollständigkeit und
Richtigkeit der Angaben
sowie unaufgefordert

eingesandte Materialien
und Infos wird keine
Gewähr übernommen.
Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
gehen nicht unbedingt
die Meinung der
Redaktion wieder.

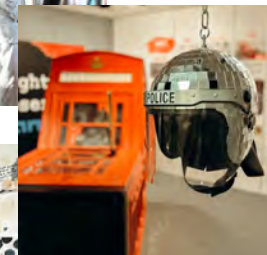
Mitarbeitende der Ausgabe



Nabil Nizam
unterstützt uns
seit September als
Praktikant in der
Redaktion – happy
welcome!

Paul Kress
hat mit uns einen
Blick in die Tasche
von BabaBass3000
geworfen und dabei
auch unser tolles
Cover geschootet.
@wreckedfiles

Ines Lemberger
hat für den Stadtblick
ihren ganz eigenen
Blick auf Stuttgart
abgeleuchtet.
@abejita.fotografie



- 4 Editorial
- 5 Herbstfavoriten:
Vanessa Großmann
- 6 richtig gute Openings
- 10 richtig gute Foodie-News
- 14 richtig gut was los
- 16 richtig gute Kunst
- 18 richtig gute Drinks
- 18 richtig gute X-Mas-Vorfreude
- 22 Stadtblick: Ines Lemberger
- 24 me in my bag: BabaBass3000
- 26 This is Art: Tina Glamor
- 28 Streifzug: Neue Brücke
- 32 Lokalkunde: OBEN & Höhencafé
- 34 richtig gut reisen
- 36 richtig gute Partys
- 38 richtig gute Konzerte
- 46 Ausblick
- 46 Playlist #51: chaos.disco.club



Ihr Lieben,

was war das für ein Sommer! Gut, dass der Herbst direkt so weitermacht: mit frischen Foodspots, spannenden Ausstellungen, jeder Menge Kunst und Kultur sowie richtig guten Weihnachtsmärkten (help, winter is coming!) in Stuttgart und der Region. Und weil der Herbst eine der besten Jahreszeiten für Konzerte und Partys ist, haben wir euch die Dates versammelt, die ihr euch fett im Kalender anstreichen könnt.

Während The Kessel Moms uns nicht nur von ihrer Community, sondern auch von ihren **Herbstfavoriten** in den nächsten Wochen erzählt, nimmt uns Fotografin Ines Lemberger in unserem **Stadtblick** mit ihrer Kamera durch die verborgenen Ecken der Stadt. Mit BabaBass3000 haben wir fürs **me in my bag** unseren liebsten Frachttanker Fridas Pier unsicher gemacht und mit ihm einen Blick in seine Tasche geworfen. Für unsere Rubrik **This is Art** begrüßte uns Timo von Tina Glamor in seinem „glamorösen Chaos“ a. k. a. einem Nähstudio voller Pailletten und Strasssteinen und plauderte über seine handgefertigten Bühnenkostüme und Auftritte. Im **Streifzug** erkunden wir diesmal die Neue Brücke und verraten euch unter anderem, wo es dort richtig guten Flat White, vegane Gyozas und die perfekte Anlaufstelle für neue Sneaker gibt. Die **Lokallrunde** hält für uns die beste Aussicht bereit: Hier nehmen wir sowohl das Höhencafé am Killesberg als auch die Eventlocation OBEN im Tuchhaus unter die Lupe. Was darf jetzt noch nicht fehlen? Eine housige **Playlist**, die uns das Stuttgarter DJ-Kollektiv chaos.disco.club serviert.

Kuschelt euch rein und viel Freude beim Lesen wünschen Nina, Sarah & die gesamte re.flect-Crew

Liebe für ...

Mit der Kürbisausstellung im Bühnenden Barock in Ludwigsburg den Herbst einläuten
• Lichtshows in der Johanneskirche und der Matthäuskirche
• „Current“ entwickelt sich zur Plattform für Kunst und urbane Praxis weiter • Utzel Brützel macht jetzt Croissant-Döner • Filme entwickeln beim neuen Galopp Film Lab im Heusteigviertel • Weltweit erstes mobiles Hallenbad in Holzmodulbauweise eröffnet in Zuffenhausen • 10 Jahre misch misch

Keine Liebe für ...

Kulturbauten unter Druck • Stundenlang anstehen für neue Food-Trends • das Urteil von 10 Jahren Haft für STELP-Gründer Serken Eren im Iran und ausbleibende Unterstützung der deutschen Behörden

von Vanessa Großmann

Vanessa ist 30 Jahre alt, Mama einer kleinen Tochter und Gründerin der Community „The Kessel Moms“. Was mit einem gemeinsamen Spaziergang begann, ist ein Treffpunkt für Mütter aus Stuttgart geworden. Bei gemeinsamen Walks, Pilates-Sessions oder inspirierenden Talks schafft sie Räume, in denen Austausch, neue Freundschaften und kleine Auszeiten vom Mama-Alltag im Mittelpunkt stehen – easy und ohne Erwartungsdruck. Welche Orte und Momente sie im Herbst liebt, hat sie uns verraten:

Herbstfavoriten

„Am Herbst liebe ich die gemütliche Atmosphäre. Ich freue mich jedes Jahr darauf, wieder Pumpkin Spice Latte zu trinken. An einem perfekten Herbsttag laufe ich mit meiner Tochter durch den herbstlichen Schlossgarten und lasse den Nachmittag entspannt mit

einem Stück Kuchen im **Maison Carl** oder einem Kaffee im **Knitz** oder **TATTI** ausklingen. Auch **Zeit für Brot** und das **wyld** gehören für mich im Herbst dazu: guter Kaffee und cozy Vibes, perfekt für einen entspannten Herbstnachmittag.

Und ich freue mich auf den ersten Herbst mit meiner Tochter und darauf, bei gutem Wetter mit den anderen Mamas lange Spaziergänge durch den **Rosensteinpark** zu machen, wenn sich die Blätter langsam rot und gold färben. Genau dort ist auch die Idee für „The Kessel Moms“ entstanden. Mit unserem zweiten großen **Community-Event** (Datum folgt!) wird es außerdem auch bei The Kessel Moms in diesem Herbst richtig cozy: Genau diese Mischung aus Gemütlichkeit und gemeinsamen Momenten macht den Herbst für mich so besonders.“



Vanessa Großmann
kessel-moms.de
@the.kessel.moms
Alle Tipps gibt's unter
reflect.de/herbstfavoriten-kessel-moms

OPEN
MO-FR
7:30–18:30
SA
7:00–17:00



STUTTGARTER
MARKTHALLE



EINE HALLE DER
KÖSTLICHKEITEN

SEHEN, RIECHEN, SCHMECKEN.

www.markthalle-stuttgart.de [f/markthalle](https://facebook.com/markthalle) [@/markthalle_stuttgart](https://instagram.com/markthalle_stuttgart)



Fernost-Vibes: Neue Food-spots mit Asia-Flavour



Spicy Calwer Passage: Wen Cheng

Rotebühlplatz 20 • Mi–So 17–22 Uhr
wenchengnoodles.com

Nicht dem Gras beim Wachsen, aber den Nudeln beim Ziehen zuschauen: Wen Cheng Hand-Pulled Noodle verspricht authentische Biangbiang-Nudeln. Die dicken Nudeln werden vor Ort frisch gezogen und mit heißem Chili-Öl, aromatischen Gewürzen sowie zartem Fleisch oder vegetarischen Toppings serviert. Neben den Nudelgerichten, die in Ausführungen mit Rindfleisch, Lamm und Kreuzkümmel, Tofu oder Aubergine und veganem Hack daherkommen, gibt es dazu eine Auswahl an Beilagen. So finden sich auch Baos, Dumplings oder Gurkensalat auf der Karte. Ein Highlight: Das wiggly Dessert „Kitty Cheng“, das als vegane Kokos-Panna-Cotta im Katzen-Look zurecht auf Social Media gefeiert wird.

Mehr dazu ...
Lust auf persönliche Einblicke?
Gibt's bei allen Artikeln mit diesem Symbol
... auf reflect.de!



Einmal quer durch Asien: Wok on Fire

Eberhardstraße 18–22 • Mo–So 11–22 Uhr
wokonfire.de

Von Thailand über Vietnam bis nach China: Wok on Fire bringt verschiedene asiatische Küchen an einen Ort. Nach Standorten in Ludwigsburg, Karlsruhe und Pforzheim hat das Konzept jetzt auch im Vier-Giebel-Bau in der Eberhardstraße eröffnet. Statt sich auf eine einzelne Landesküche festzulegen, vereint Wok on Fire Gerichte aus verschiedenen Teilen Asiens auf einer Karte. Zwischen Bambus und asiatisch inspiriertem Interieur treffen Wokgerichte, Currys, Sushi und Klassiker wie Orange Chicken aufeinander. Ergänzt wird die Karte in der zentral gelegenen Location mit Terrassenplätzen durch Vorspeisen wie Dumplings, Tempura-Shrimps und Edamame. Für den süßen Abschluss sorgen Desserts mit Lotus Biscoff oder Pistazie. Bleibt nur noch die Frage: Pad Thai, Bowl oder doch lieber Sushi?

Zwei Speisekarten, ein Konzept: Yun She Kunst & Genuss

Calwer Straße 31 • Mo–Fr 11–22, Sa 11–23, So 11.30–22 Uhr
yunshe.kunstundgenuss

Im Yun She können Gäste selbst entscheiden, wie tief sie in die chinesische Küche eintauchen möchten. Neben einer Karte mit bekannten Gerichten wie Wan-Tan-Suppe, Frühlingsrollen, Bao oder gebratenem Reis gibt es eine zweite Speisekarte mit traditionellen Spezialitäten aus Shanghai. Nach ihr muss allerdings gezielt gefragt werden. Geschmorter Schweinebauch mit Osmanthus und Kastanien, Tofutopf mit Meeresfrüchten, Schweineleber in würziger Bohnenpaste oder Lotus- und Yamswurzel stehen exemplarisch für die Landesküche und zeigen, dass chinesisches Essen weit mehr sein kann als die Klassiker, die hierzulande meist auf den Tisch kommen.



Coffee Stories: Zeit für neuen Kaffeeklatsch



Brunch mit Boho-Flair statt Clubnächte: Bash

Theodor-Heuss-Straße 32 • Mo–Fr 9–1, Sa–So 9–3 Uhr • bashstuttgart

Die Idee hinter Bash: ein Ort, an dem man genauso gut zum ersten Kaffee des Tages vorbeischaute wie auf einen Aperitif am Abend. Egal ob mit Freund:innen, zum Solo-Date oder um sich den Arbeitstag ein bisschen zu versüßen. Morgens stehen unter anderem fluffige Japanese-Pancakes, verschiedene Matcha-Kreationen (zum Beispiel mit Spirulina) und Egg-Drop-Sandwiches auf der Karte. Später am Tag folgen Bowls, Burrata-Salat oder eine Käseplatte zum Weißwein. Dazu lässt es sich mit Cocktails wie Espresso Martini oder Limoncello Spritz anstoßen.



Kaffee zwischen Ritualen und Kristallen: Mondbohne

Silberburgstraße 140 • Mo–Fr 8–18, Sa 10–18, So 10–16 Uhr • mondbohne.conceptcafe



Kaffee mit Edelsteinen, Rituale nach Mondphasen und Specialty Coffee: Das Café Mondbohne im Westen verbindet seit Ende August Kaffeespezialitäten mit moderner Spiritualität. Gründer Philipp Porsch kombiniert damit seine langjährige Faszination für Mineralien mit seiner Idee von einem entschleunigten Ort des Zusammenkommens. Der Name ist dabei Programm: Der Mond steht für Rhythmus, Intuition und die Verbindung zu sich selbst, während die Bohne an das tägliche Ritual und das bewusste Ankommen im Hier und Jetzt erinnert. Neben Kaffee gehören deshalb auch Kristalle, Palo Santo und verschiedene Elemente aus der Welt der modernen Wicca zum Konzept. Der Gedanke dahinter: Achtsamkeit muss kein großes Zeremoniell sein, sondern kann genauso gut mit dem ersten Kaffee am Morgen beginnen.



Vom Matcha bis zum Spritz: MAB Room

Rotebühlstraße 44 • Mo–So 10–18, Do–Sa 10–22 Uhr • mabroom_stuttgart

Kaffee am Vormittag, Matcha am Nachmittag und ein Spritz zum Feierabend: Das MAB Room verbindet Café und Bar in einem. Die Karte von Betreiber Mahieddine Bellebna bleibt bewusst überschaubar: Neben Kaffeespezialitäten wie zum beispielsweise Freddo Cappuccino gibt es Matcha, ausgewählte Weine, Spritz-Variationen und Bier. Für den kleinen Hunger stehen Croissants und Kuchen bereit. Wer die Sonne genießen möchte, findet sowohl vor dem Café an der Rotebühlstraße als auch auf der hinteren Terrasse Sitzplätze. Auch kulturell soll im MAB Room einiges passieren: Regelmäßige DJ-Sets, Live-Musik und Ausstellungen machen das Café auch am Abend zum Treffpunkt. Ergänzt wird das Konzept durch geschlossene Veranstaltungen, die den Raum zusätzlich beleben.

Bunt, bunter, Herbst-Highlights: Mit diesen Event wird's garantiert nicht langweilig



Indie- meets Genrekino: Weird Weekender

13.–15.11.26 • Innenstadtkinos
weirdweekender.de

Was ist, wenn Horror, Sci-Fi, schräge Komödien und vergessene Kultfilme auf ein neugieriges Publikum treffen? Dann ist wieder „Weird Weekender“. Mitte November verwandeln sich die Innenstadtkinos erneut in einen Treffpunkt für alle, die im Kino lieber abseits des Mainstreams unterwegs sind. Hinter dem Festival steckt das Team des monatlichen „Weird Wednesday“-Events, das seit Jahren besondere Genre-Filme auf die große Leinwand bringt. Ergänzt wird das Filmprogramm durch Q&As mit Filmschaffenden, Panels, Festival-Talks, Aftershow-Partys und weitere Programmpunkte rund ums Kino.

Literatur, Rap und große Fragen: Spoken Arts Festival

12.–17.11.26 • verschiedene Orte • ab 12 Euro • spoken-arts-festival.de

Was kann Sprache bewegen, wenn die Zeiten unruhig werden? Unter dem Motto „Hoffnung verlangt nach Handlung“ bringt das „Spoken Arts Festival“ Literatur, Theater, Musik, Performance und Tanz zusammen. Auf dem Programm stehen Lesungen, Gespräche, Bühnenformate und musikalische Abende – etwa ein sechsstündiger Lesemarathon von Miguel de Cervantes' „Don Quijote“, ein Battle zwischen Lyrik und Rap mit Lila Sovia unter dem Motto „Verses und Versus“ und ein Programmpunkt zum 100. Geburtstag von Schauspielerinnen und Ikonen Marilyn Monroe. Tickets gibt's je nach Veranstaltung zwischen zwölf und 35 Euro.



Vom Vodou-Kult nach Hollywood: „Zombies – die Ursprünge“

24.10.26–09.05.27 • Linden-Museum • 14 Euro • lindenmuseum.de

Wenn man das Wort „Zombie“ hört, hat man sofort ein konkretes Bild im Kopf: gruselig umherwandernde Gestalten, die als Metapher für den Tod oder das Böse dienen und die perfekte Grundlage für Geschichten in Film, Literatur und Videospielen bilden. Was jedoch wirklich hinter dem Phänomen steckt und wie die karibische Insel Haiti sowie die Vodou-Religion damit verknüpft sind, beleuchtet das Linden-Museum pünktlich zu Halloween mit der Sonderausstellung „Zombies – die Ursprünge“. Im Mittelpunkt stehen dabei die haitianischen Wurzeln des Glaubens, die düstere Rolle des Kolonialismus sowie der vielschichtige Prozess, wie aus einer tief verwurzelten religiösen Figur ein weltweites Popkultur-Phänomen wurde. Neben historischen Exponaten und audiovisuellen Medienstationen kommen auch zeitgenössische Künstler:innen aus Haiti zu Wort.



Fotos: Spoken Arts Festival © Björn Klein, Zombies © Linden-Museum Stuttgart Peter Bibring, Haus der Geschichte © Stuttgart Marketing GmbH



Wilhelma

HIER KOMMEN VIER UNSERER HERBSTWELTEN IN DER REGION:

Wenn es draußen langsam kühler wird, geht der Sommer im **Quadium Wernau** einfach weiter. Das seit August in der ErlebnisCard enthaltene Schwimmbad lässt einen wortwörtlich in eine andere Welt abtauchen: Auf 2.500 Quadratmetern warten eine große Saunawelt im marokkanischen Stil, ein Wellness- und Ruhebereich sowie verschiedene Massagen. Wer es aktiver mag, nutzt das Sportbecken oder besucht einen Aqua-Fitnesskurs. Mit der ErlebnisCard könnt ihr **drei Stunden ins Wellness-Quadium und kostenlos ins Freibad und Hallenbad**.

Ebenfalls neu in der ErlebnisCard-Familie: der **Fabrikverkauf des Gummis Bären Landes** im Bonbon-Museum in Vaihingen an der Enz. Fruchtgummis, Bonbons, Schokolade und weitere Snacks laden in eine zuckersüße, rosa-rote Welt ein. Das Besondere? Neben Markenprodukten warten dort auch Sonderposten, exklusive Süßigkeiten und Geschenkartikel auf die Besucher:innen. Mit der ErlebnisCard gibt's **fünf Euro Shopping-Budget** bei einem Einkauf ab 25 Euro obendrauf. Und pssst: Für ein bisschen Bonbon-Nischenwissen lohnt sich natürlich auch ein Abstecher in die Dauerausstellung

des Museums. Von Gummibären zur Geschichte Baden-Württembergs: Das **Haus der Geschichte** nimmt seine Besucher:innen mit in vergangene Zeiten und widmet sich gleichzeitig aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Neben der Dauerausstellung laden wechselnde Sonderausstellungen dazu ein, Neues über unser Bundesland, seine Menschen und ihre Geschichten zu lernen. Die ErlebnisCard beinhaltet ein **kostenloses Kombi-Ticket für beide Ausstellungen**. Ein gutes Ziel für graue Herbsttage und alle, die nebenbei noch etwas über die eigene Heimat lernen möchten.

Und für die goldenen Herbsttage? Lässt sich der **kostenlose Eintritt** mit der ErlebnisCard in die **Wilhelma** ausnutzen. Nicht nur die Tierwelt mit Elefanten und Affen schafft eine Auszeit vom Alltag, auch die Gartenanlage mit ihren historischen Gebäuden taucht den Stuttgarter Herbst in ein rotes und oranges Gesamtkunstwerk.

Mit den über siebzig Partnerschaften der ErlebnisCard wartet für jede Herbststimmung das perfekte Ausflugsziel: Heute ins Wasser, morgen auf Zeitreise, am Wochenende Tiere

Wenn der Herbst zur Erlebnisreise wird: ErlebnisCard

ab 78 Euro • erlebniscard-stuttgart.de

Goldene Herbsttage oder gemütliche Nachmittage drinnen – die **ErlebnisCard** macht beides spannender. Von Wasser und Wellness über Süßigkeiten bis zu Geschichte und Tierwelt: Wir haben vier Welten quer durch Stuttgart und die Region erlebt. Und ganz nebenbei lässt sich damit auch noch sparen.



Haus der Geschichte



Quadium Wernau

ErlebnisCard

über 70 Leistungspartner
Vergünstigungen im Wert von über 750 Euro

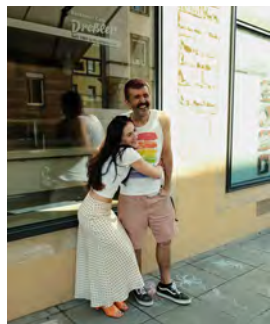
Kostenloses VVS-Tagesticket für das gesamte Netz an einem Wochentag*

Alle Infos und Vorteile unter erlebniscard-stuttgart.de

besuchen oder doch ins Gummi Bären Land. Warum sich auf eines festlegen, wenn so viele Erlebnisse auf einmal warten?

* bei Registrierung im ErlebnisCard Kundenkonto

Bon Appétit: Food-Fans dürfen sich über einige Leckerbissen freuen.



Shared Space für Backkunst, Dinner & Events: Diana Scholl x Brotgesang

Ludwigstraße 44 • dianascholl.com • brotgesang.de

Nach 125 Jahren hat die Bäckerei Dreßler in der Ludwigstraße geschlossen. An diesem traditionsreichen Ort zieht nun neues Leben ein: Bäcker Marko Spehar-Pieher von Brotgesang und Food-Influencerin, Köchin und frisch-gebackene Kochbuchautorin („Gemüse deluxe“) Diana Scholl übernehmen die Räume gemeinsam. Marko zieht vorne mit Backstube und Verkauf ein, Diana baut hinten ihre eigene Produktionsküche auf und richtet vorne einen Gastraum für rund 20 Gäste ein. Tagsüber wird gebacken, abends finden Dinner, Lesungen und Workshops statt. Die Eröffnung ist noch diesen Herbst geplant.

Masala, Pav und Chai: eatDOORI

Eberhardstraße 18–20 • Mo–Mi 11.30–15 & 17–22, Do 11.30–15 & 17–22.30, Fr 11.30–23, Sa 12–23, So 12–22 Uhr
eatdoori.com

In der Eberhardstraße hat die indische Restaurantkette eatDOORI ihren ersten Stuttgarter Standort eröffnet. Das Konzept lehnt sich an die Grand Trunk Road an, eine alte Handelsroute durch Nordindien, und setzt auf moderne indische Küche statt klassischer Currykarte. Auf dem Menü stehen unter anderem Desi Chicken, also würzige Hähnchenbrust in Masalapanade mit eingelegten roten Zwiebeln und Knoblauchchutney, Lamb Keema, langsam geköcheltes Lammhackfleisch mit intensiver Gewürznote, und der Fried Chicken Pav Burger. Masala Wings und Chai runden das Angebot ab. Mit dem Standort im neuen Bauprojekt Vier Giebel liegt das Konzept dabei äußerst zentral.



Schnitzel meets Sashimi: armand

Gaishammerstraße 14 • Mi 18–22, Do–So 12–14 & 18–22 Uhr
restaurant-armand.de

Vier Jahre Pause, ein neuer Herd und jede Menge Platz für neue Pläne: Wo zuvor das italienische Restaurant Nannina zu Hause war, kehrt nun Armin Karrer mit seinem eigenen Restaurant zurück in die Gastro. Zuletzt hatte der Koch u. a. bis 2021 in Fellbach mit dem „Zum Hirschen“ und dem sogar mit einem Stern ausgezeichneten „Avui“ von sich reden gemacht. Seine Küche setzt auf regionale Produkte und klassische Handwerkskunst. Bekannte Kreationen werden gerne mit einem kleinen Twist serviert: Kartoffel-Gnocchi mit Pfifferlingen treffen auf Sashimi vom Färöer-Lachs mit Kohlrabi und Nori, während Gerichte wie das Wiener Schnitzel mit Preiselbeeren die Liebe zu Klassikern zeigen. Wilder Seeeteufel und Bouillabaisse stehen für die Vorliebe für Fisch und Meeresfrüchte, während neben Lammhüfte und Rinderfilet auch vegetarische Positionen auf der Karte zu finden sind. Wer sich lieber durch mehrere Gänge probieren möchte, kann zwischen verschiedenen Menüs wählen oder à la carte bestellen.



So abwechslungsreich ist der Taste of Breuninger

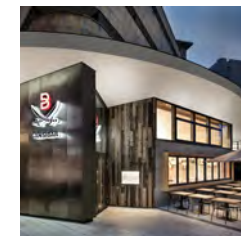
breuninger.com • e-breuninger.de/de/haeuser/stuttgart • [@breuninger](https://www.instagram.com/breuninger)

Wer bei Breuninger zuerst an Designermarken, Interior-Inspiration und die neuesten Fashion-Trends denkt, liegt zwar richtig, verpasst aber einen weiteren spannenden Bereich: die **Breuninger Gastronomie**.

Wir tauchen ein in den „Taste of Breuninger“ und stellen euch die Highlights in den nächsten Wochen näher vor. Rund um den Flagship-Store laden gleich mehrere Konzepte dazu ein, den Shoppingtag mit internationaler Küche, süßen Pausen oder einem Drink abzurunden:

Was ihr dabei auf keinen Fall verpassen solltet, verrät Breuninger Gastro-Chef Michael Neef im Interview auf reflect.de/taste-of-breuninger.

Mit der **SANSIBAR BY BREUNINGER** findet man ein Stück Sylt in der Karlspassage. Als zweites Restaurant der Kultmarke auf dem Festland verbindet sie nordisches Flair mit internationaler Trend-Küche und kreativen Fischspezialitäten. Beliebte Insel-Klassiker wie Austern und Trüffel-Pommes dürfen dabei natürlich nicht fehlen.



Sansibar by Breuninger



(karls) kitchen

Direkt im Obergeschoss vereint **(KARLS) KITCHEN** vom Frühstück über frische Lunch-Gerichte bis hin zum Dinner regionale Klassiker mit internationaler Küche. Themenwochen und wechselnde kulinarische Schwerpunkte sorgen dabei immer wieder für Abwechslung – in der kalten Jahreszeit beispielsweise mit Wild- und Gansvariationen. Und der Blick von der Dachterrasse ist natürlich auch nicht zu verachten ...

Seit 75 Jahren entstehen in der **BREUNINGER CONFISERIE** Törtchen, Macarons und Pralinen täglich in Handarbeit. Neben Klassikern wie der schwäbischen Apfel-Tarte warten vegane sowie glutenfreie Optionen, Alltime-Favourites wie die beliebte Breuni-Bär-Praline und neu auch vielfältig gefüllte Madeleines. Außerdem kann man ausgewählte Köstlichkeiten aus der Breuninger Manufaktur personalisieren lassen.



Breuninger Confiserie



Eduard's

Den Abschluss macht das **EDUARD'S**, das neben Cocktail-Klassikern und kleinen Snacks auch Eigenkreationen wie den Signature-Drink „Elderflower-Ginger Fizz“ mit hauseigenem Eduard Breuninger Gin bietet. Auf der großzügigen Terrasse direkt gegenüber der Markthalle lässt sich der Shoppingtag entspannt bei einem Sundowner ausklingen.

Und das Beste? Beim „Taste of Breuninger“ gibt es immer wieder Neues zu entdecken: kulinarische Specials, beliebte Events wie aktuell dem „Rausch der Sterne“, bei dem Spitzenköch:innen aus der Region ihre Kreationen präsentieren, oder dem legendären Live-Cooking-Event „Fashion x Food“ mit zahlreichen TV- und Sterneköchen sowie Takeover-Kooperationen mit angesagten Brands. Ganz nach unserem Geschmack!

BREUNINGER STUTTART

Marktstr. 1-3

Weitere Informationen zu den Gastronomieangeboten unter:
e-breuninger.de/de/uebersicht



Kaffee trinken, Gutes tun: LOVD by STELP

Calwer Straße 34 • stelp.eu

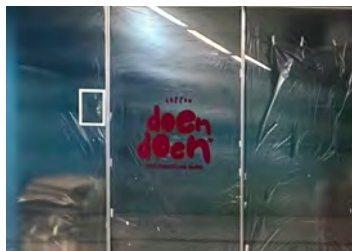
Ein Flat White, der Hilfsprojekte mitfinanziert? Genau das steckt hinter der neuen Kaffeebar LOVD in der Calwer Straße. Die Stuttgarter Hilfsorganisation STELP e. V. hat dort ab Ende September einen neuen Treffpunkt eröffnet, der Kaffee, Drinks und Community-Events mit sozialem Engagement verbindet. Das Besondere am Konzept: Sämtliche Gewinne fließen in die humanitären Hilfsprojekte der Organisation. Neben Kaffee, Kuchen und Drinks bis spät in den Abend soll LOVD auch Raum für Pub-Quiz-Abende, Afterworks, Yoga-Sessions, Matcha-Workshops und Dayclubbing am Samstagmorgen schaffen.



Leckere Entdeckungen: Speis & Trank

17./18.10.26 • Sa 11–19, So 11–18 Uhr • Alte Kelter Fellbach • 10 Euro
messe-speisundtrank.de

Für Fans hochwertiger Spezialitäten und ausgesuchter Leckereien lohnt sich Mitte Oktober wieder die Fahrt nach Fellbach: Jedes Jahr zeigen bei der „Speis & Trank“ Köch:innen, Manufakturen sowie lokale und internationale Unternehmen und Start-ups ihre Neuheiten. In besonderer Kulisse werden neue kulinarische Kreationen und Trends präsentiert, während man sich zwischen Live-Cookings und Tastings mit den Hersteller:innen über ihre Produkte austauschen kann. Also: ab nach Fellbach, durchprobieren und vielleicht auch gleich das eine oder andere Weihnachtsgeschenk mitnehmen!



Kaffee statt Kebab: doen.doen.coffee

S-Bahn-Passage Stadtmitte • @doen.doen.coffee

Wo früher Subway seine Sandwiches belegt hat, ist Ende September doen.doen.coffee eingezogen. Nach Döner und Burgern macht die Crew nämlich jetzt Kaffee! In der S-Bahn-Passage Stadtmitte bleibt natürlich alles pflanzlich, von Kaffee-Klassikern bis zu trendigen Matcha-Varianten wie Cloud oder Mango. Dazu kommen kleine Snacks wie Raw Cakes, Croissants oder Pain au Chocolat. Ein Café zum Reinsetzen wird es nicht, der Kaffee ist vor allem als To-go-Variante gedacht. Wer trotzdem kurz bleibt, kann an der langen Theke mit Steckdosen den Laptop aufklappen.

Mehr als ein stylisches Hotel:

Ruby Hanna für Stuttgart-Locals

ruby-hotels.com • @rubyhotels

Wer beim **Ruby Hanna** nur an schicke Hotelzimmer für Stuttgart-Entdecker:innen denkt, verpasst ein paar ziemlich gute Gründe, als Local selbst vorbeizuschauen. Denn neben Übernachtungen bietet das Hotel im Gerberviertel auch eine 24/7-Bar, den Ruby Fred Workspaces, verschiedene Eventflächen und besondere Veranstaltungen. Kurz gesagt: Das Ruby Hanna lässt sich auch ganz ohne Koffer erkunden.



Hanna Kitchen



Andrea Giuseppucci



Diesen Herbst wird es in der **Hanna Kitchen** kulinarisch besonders spannend: Am **14. und 15. November** lädt der italienische Spitzenkoch Andrea Giuseppucci zu **zwei besonderen Cooking-Events** ein. Der bekannte Koch und Taste-Influencer eröffnete nicht nur bereits als 22-Jähriger sein eigenes Restaurant „La Gattabuia“, sondern hat auch bei dem beliebten italienischen Kulinarik-Hybrid „EATaly“ mitgewirkt. Bei der exklusiven Private-Cooking-Session am Samstag, dem 14. November, können rund zehn Teilnehmer:innen dem Chefkoch über die Schulter schauen, ihm Fragen stellen und sich selbst an Messer und Herd ausprobieren. **Pst: Wir verlosen vier der begehrten Plätze über unseren Insta-Account!** Von der Produktauswahl über die Zubereitung bis zum Anrichten gibt's exklusive Einblicke in die moderne italienische Küche. Am Sonntag, dem 15. November, öffnet sich das Format für ein größeres Publikum: Andrea Giuseppucci präsentiert seine Interpretation italienischer Küche und erzählt die Geschichten hinter den Zutaten, während die Gerichte Schritt für Schritt entstehen. Die Tickets für Sonntag sind über die Ruby-Website erhältlich.

Wer die Fläche lieber ganz für sich haben möchte, kann die **Hanna Kitchen als Eventlocation** buchen. Die Bar und weitere Flächen eignen sich perfekt für private und geschäftliche Veranstaltungen, von der Weihnachtsfeier bis zur intimen Soirée – und das mitten im Gerberviertel.

Und auch abseits der großen Termine lohnt sich ein Abstecher ins Ruby: Die **24/7-Bar** mit Rauchglas, dunklem Holz, Vintage-Leder und Samt passt genauso gut zum After-Work-Drink wie zum späten Absacker. Auf der Karte stehen Wein, Aperitif-Klassiker und Signature-Cocktails, während **Live-Musik, Akustik-Sessions und DJ-Sets** für entspannte Beats sorgen. Viele der Veranstaltungen sind kostenfrei und machen die Bar nicht nur zu einem Treffpunkt für Hotelgäste, sondern auch und gerade für Locals. Übrigens, auch das Design des Hotels und der Bar erzählt seine eigene Geschichte: In dem ehemaligen Weinhändlerlager finden sich überall Elemente wie Kupfer, Reagenzgläser oder antike Fässer, die in Kombination mit dem modernen, offenen Konzept eine tolle Kulisse für Feierabende oder besondere Anlässe schaffen.

RUBY HANNA Cooking-Events

🕒 14. & 15.11.2026
📍 Sophienstraße 21

Alle Infos sowie Tickets für das Event am Sonntag unter:

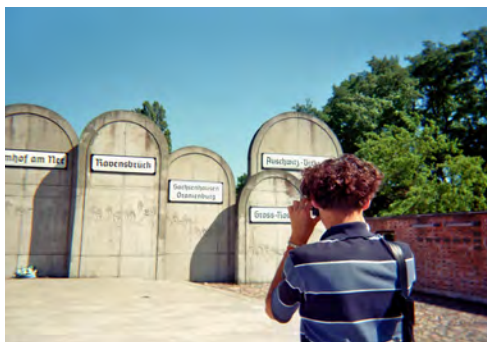




Ein etwas anderer Plattenladen: 30 Jahre Discodoener

17.–29.10.26 • Stadtpalais • Eintritt frei
stadtpalais-stuttgart.de

Was haben Max Herre und seine Band Freundeskreis, Breuninger, das Stuttgarter Kunstmuseum und der Monkey-47-Gin gemeinsam? Für alle hat Discodoener im Lauf der letzten drei Jahrzehnte Designs gestaltet. Ob Club- oder Hochkultur, Branding oder Booklet – mit ihren Arbeiten hat die Stuttgarter Agentur das Stadtgeschehen visuell geprägt. Diese Leistung wird nun mit einer Ausstellung im Stadtpalais gewürdigt: Der Salon Sophie wird vom 17. bis 29. Oktober für die „ON RECORD Discodoener 96–26“-Ausstellung zum Plattenladen, in dem man auf die Geschichte der Agentur zurückblickt.



Historische Listening Session: Stimmen aus dem Ghetto

21.10.26 • Hotel Silber • Eintritt frei • @citizen.kane.kollektiv

Verfolgung und Terror, Widerstand und Hoffnung: Darüber berichten die jungen Schüler:innen der Kaufmännischen Schule 1 in ihrem szenischen Hörstück „Stimmen aus dem Ghetto“. Im Rahmen eines Schüleraustauschs in die polnische Stadt Łódź (Litzmannstadt) hat sich die Gruppe auf eine historische Reise in die Vierzigerjahre begeben. Initiiert wurde das Projekt gemeinsam mit dem Citizen. KANE.Kollektiv, das bereits in den letzten beiden Jahren Aufführungen der szenischen Lesung „Ghetto Łódź – eine (fast) vergessene Geschichte des Terrors“ verwirklicht hat. Das Ergebnis präsentiert das Team im Hotel Silber.



Die Stimmung ist im Keller: Eleven Comedy Club

Königsstraße 22 • 28,90 Euro
eleven-comedyclub.de

Direkt am Schlossplatz, im Kellergewölbe des Marquardtbaus, steht ab 9. Oktober Stuttgarts erster fester Comedy Club. Dahinter stecken die Comedians Emmvee und Fabi Rommel gemeinsam mit Endgame Entertainment und Chimperator Live. Auf der Bühne treffen bei acht Shows pro Woche etablierte Namen und Newcomer:innen aufeinander, meist im Mix-Show-Format mit mehreren Comedians. Donnerstags bis Sonntag läuft die „Early Show“ ab 18 Uhr, Donnerstag bis Samstag folgt ab 20.30 Uhr die „Late Show“, sonntags startet um 15 Uhr „Coffee & Comedy“. Jede Show dauert 90 Minuten und bietet 150 Plätze. Das Kellergewölbe selbst hat schon einiges an Stuttgarter Clubgeschichte gesehen: Palais, Village, Marquardts und zuletzt die Lerche 22 waren hier zuhause, bevor der Keller jetzt zur festen Bühne für Stand-up wird.

Liebe zum Mitnehmen: Wolkenbilder

Königsstraße 34 • Mo–Sa 9.30–20.30 Uhr • wolkenbilder.com

Viel „Amore“, jede Menge „Dolce Vita“ und eine Prise „Maus“ – so könnte man das Erfolgsrezept von Wolkenbilder beschreiben. Postkarte, Sweater oder doch die neue Lieblingstasche? Im neuen Conceptstore in der Königsstraße landen die eigenen Designs von Wolkenbilder auf ganz unterschiedlichen Produkten. Nach Augsburg und Kempten ist die Brand jetzt auch in Stuttgart angekommen. Vom neuen Lieblingspulli über verspielte Badezimmerteppiche bis zu Geschenken für die nächste Babyshower gibt's hier jede Menge liebevoll gestaltete Accessoires zu entdecken.



Türkisches Frühstück, Sandwiches & Drinks: glizzy's

Schloßstraße 77 • Di–Mi & So 9–22, Do–Sa 9–01 Uhr • @glizzys.stuttgart

Wo früher das Vegane Gold zu finden war, zieht nun das glizzy's ein und setzt dabei auf ein vielseitiges Wohnzimmer-Konzept. Sowohl der Innenraum als auch der Außenbereich werden umfassenden Renovierungsarbeiten unterzogen. Der neue Spot verbindet Frühstück, Lunch, Kaffee und Drinks. Kulinarisch darf man sich auf Spezialitäten und kreative Kreationen mit türkischen und westafrikanischen Einflüssen freuen. Für die passende Atmosphäre am Abend sorgen dann Beats zwischen R&B, HipHop und Afrobeats.

DIE POP-UP-AUSSTELLUNG ÜBER DEN STREET-ART-SUPERSTAR

HOUSE OF BANKSY

UNAUTHORIZED EXHIBITION

STUTTGART



JETZT GEÖFFNET • KRONPRINZBAU

Kronprinzstraße 8 | WWW.HOUSE-OF-BANKSY.COM

STUTTGARTER ZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

STUTTGART

MORITZ

vvs

eventim

ARTFUL

colfo

ENTERTAINMENT



Zwischen Zärtlichkeit und Kante: Feeling Deep Is a Gift

10.–25.10.26 • Mommy I'm Sorry Tattoo • annarazu.de

Was passiert, wenn Intuition auf Kontrolle und Nähe auf Distanz trifft? In ihrer ersten Soloausstellung „Feeling Deep Is A Gift“ zeigt Illustratorin und Künstlerin Anna Ruza Mixed-Media-Arbeiten, die sich bewusst zwischen Gegensätzen bewegen: Malerei, Collage und Schrift treffen auf alte Fotografien und Texte, die bewusst mit Kontrasten spielen. Im Zentrum steht der Moment, in dem etwas kippt. Eröffnet wird die Ausstellung am 10. Oktober ab 18 Uhr mit einem Abend für Kunst, Kennenlernen und Gespräche.



Alles eine Frage der Wirklichkeit: Alles surreal

04.12.26–11.04.27 • The Gallery • 11 Euro • staatsgalerie.de

Was passiert, wenn Fotografien nicht mehr die Wirklichkeit zeigen, sondern mit ihr spielen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Staatsgalerie in ihrer neuen Sonderausstellung „Alles surreal?! Fotografie im Kosmos des Surrealismus“. Vom 4. Dezember 2026 bis zum 11. April 2027 versammelt sie rund 250 Fotografien sowie Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Filmausschnitte, die zeigen, wie eng Fotografie und Surrealismus miteinander verbunden sind. In der Ausstellung treffen neun Themenbereiche wie Fotografien unter anderem von Man Ray, Dora Maar, Brassai und Denise Bellon auf Werke von Salvador Dalí, René Magritte, Max Ernst, Marcel Duchamp oder Meret Oppenheim. Dadurch wird sichtbar, wie sich die verschiedenen Kunstformen gegenseitig beeinflusst haben und warum Fotografie für den Surrealismus weit mehr war als ein Mittel zur Dokumentation.

Kunst ist nicht das, was man sieht, sondern das, was man anderen zu sehen hilft.

Edgar Degas

Schwarz-Weiß-Fotografie with a bang: Bäng!

10.10.26–31.01.27 • The Gallery
7 Euro • staatsgalerie.de

Vom neoavantgardistischen Rheinland bis ins künstlerische New York und gegen die Regeln der Kunst: Die neue Ausstellung „Bäng!“ in The Gallery widmet sich fünf Künstlerinnen und ihrem radikalen Zugang zur Kunst. Über 100 Schwarz-Weiß-Fotografien aus dem Archiv Sohm zeigen Happenings, Performances und Choreografien von Yoko Ono, Yvonne Rainer, Valie Export, Carolee Schneemann und Charlotte Moorman aus den Sechziger- und Siebzigerjahren. Dabei geht es um Emanzipation, Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch um die Frage, in welcher Beziehung Performance und Fotokunst zueinander stehen.



96 Ateliers, ein Wochenende: Alles Offen

10./11.10.26 • Kunstverein Wagenhalle • kostenlos • kunstverein-wagenhalle.de

Im Kunstverein Wagenhalle am Inneren Nordbahnhof arbeiten 150 Kunst- und Kulturschaffende in 96 Ateliers, Studios und Werkstätten. Am Anfang Oktober öffnen sie auch dieses Jahr wieder ihre Türen für die Öffentlichkeit. Es ist die letzte große Veranstaltung, bevor das Areal in die nächste Phase der Entwicklung zur Maker City geht. Bei „Alles Offen 26“ besucht man die Künstler:innen in ihren Ateliers und redet direkt mit ihnen. Dazu kommen Ausstellungen, Performances, Workshops, Theater und Musik. Am Samstag zeigen Bühnenbildnerin, Figurenspielerinnen und Regisseurin Stefanie Oberhoff und das Theater FITZ außerdem ein luftiges Spektakel an einem Kran. Anschließend geht's im Projektraum weiter: DJs und der Live-Act Fejká legen auf, das Radio überträgt sogar live. Kinderprogramm sowie Essen und Getränke stehen bereit, am Sonntag kommen Kaffee und Kuchen dazu.

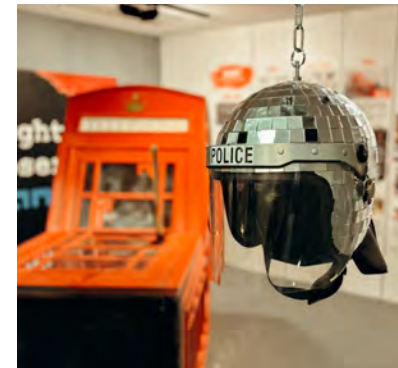
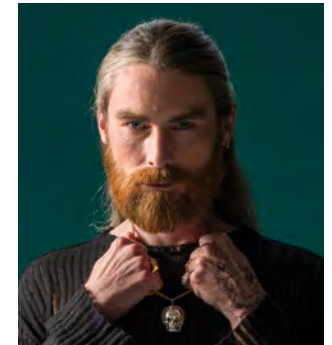
Fotos: Bäng © Northwestern University / VG Bild-Kunst, Bonn 2026; Alles Offen © Victor S. Brigola

Fotos: Alles Surreal © Nachlass Rolf Tietgens; Zier & Zeichen © Landesmuseum Württemberg; J. Leiveldt, M. Damian

Barber Awards und Live-Tattoos: Zier & Zeichen

17.10.26–25.04.27 • Landesmuseum Württemberg • landesmuseum-stuttgart.de

Im republikanischen Rom galt auffälliger Männerschmuck als eitel, der Fingerring blieb trotzdem ein Zeichen für Rang und Status. Die Sonderausstellung „Zier & Zeichen: Was Männer schmückt“ im Landesmuseum Württemberg reicht von der Steinzeit bis zu Tattoos und Perlenketten und fragt, was Schmuck über Männlichkeit verrät. Im Rahmenprogramm treten die besten 20 Barbieri Europas an, zwei Tattoo-Künstler tätowieren live und kostenlos (Termine nur vor Ort) und bei „Design x Landesmuseum Württemberg“ geht es hinter die Kulissen.



Streetart im Kronprinzbau: House of Banksy

bis 28.02.27 • Kronprinzbau • ab 10 Euro • house-of-banksy.com/stuttgart

150 Werke, 1.500 Quadratmeter, ein Künstler, den bis heute niemand offiziell kennt: Noch bis Ende Februar 2027 kann man im Kronprinzbau in das Mysterium Banksy eintauchen. Der Großteil der gezeigten Werke existiert im Original nicht mehr. Rund 80 Prozent wurden übersprüht, abgerissen, aus Wänden geschnitten oder für Millionensummen versteigert, einige Siebdrucke liegen heute in Privatsammlungen oder bei Kunsthändler:innen. Ein internationales Team von Graffiti-Artists hat die Motive originalgetreu nachgebaut, auf Leinwand, Fine-Art-Papier, Holz, Aluminium, Gips, Beton und Backstein.

Hungry for more? Thirsty!



Schon gemixt, noch nicht eröffnet: Emerald Reservoir

Firnhaberstr. 5 • [@emerald.reservoir](#)

Viel von dem, was im Emerald Reservoir ins Glas kommt, stellt das Team selbst her. Hausgemachte Zutaten, eigene Infusionen und besondere Texturen prägen die Signature Cocktails. Daneben stehen ausgewählte Klassiker auf der Karte. Wer seinen Drink lieber ohne Umwege mag, bestellt von der eigenen Spirituosen- und Champagnerkarte. Das Ambiente in der neuen Bar soll mit zeitloser Eleganz einladen statt einschüchtern. Einen Vorgeschmack gab Betreiber und Bartender Mért Tahir Cakar Mitte September mit einer Gastschicht bei den „Bar Wars“ – wir sind gespannt!



Boba in der Klett-Passage: The Alley

Arnulf-Klett-Platz 2 • Mo–So 12–20 Uhr • [@thealley.germany](#)

Brauner Zucker, frisch gerollte Tapioka und ein Hirsch als Logo: The Alley gehört zu den bekanntesten Bubble-Tea-Marken weltweit. Die Kette, die seit Kurzem auch in Stuttgart vertreten ist, arbeitet mit selbstgekoktem Zuckerrohrsirup und auch die Tapioka-Perlen werden von Grund auf zubereitet, bevor sie im Becher landen. Auf der Karte stehen Klassiker wie Thai Milk Tea neben auffälligeren Sorten wie Brown Sugar Crème Brûlée, Mango Lulu, Ube Taro oder Yogurt Purple Rice. Die verwendeten Teeblätter stammen aus eigener Auswahl und bilden die Basis für die verschiedenen Milch-, Frucht- und Brown-Sugar-Drinks.

Neuer Name, neuer Sound: The Park

Stresemannstraße 39
[perkins-park.de](#)



Aus dem Perkins Park wird „The Park“. Ganz nach dem Motto „Same place. New energy“ bringt der Rebrand eine musikalische Neuausrichtung mit elektronischem Fokus à la Melodic House, internationale Bookings und eine visuelle Identität im futuristischen, cleanen Stil mit sich. Hinter dem Konzeptwechsel steht unter anderem Denis Gugac, der mit den Comodo Studios und Zubrovka bereits mehrere feste Größen der Stuttgarter Clubszene aufgebaut hat. Geschäftsführender Gesellschafter ist nach wie vor Alex Scholz. Trotz verändertem Sound und Look bleibt der Club auch seiner Geschichte verbunden: Einige bekannte Formate wie der „Älternabend“ werden weitergeführt, bekommen aber mit Classic-House-Tracks einen neuen Twist.

Nach Romeos Tod fängt die Geschichte erst an ...

& JULIA

Stage Palladium Theater • [musicals.de](#)

Die Grundidee von **& JULIA**: Statt der tragischen Schlusspointe bekommt Shakespeares Heldin eine zweite Chance auf Liebe und ein selbstbestimmtes Leben – zu ihren eigenen Bedingungen! Nach der gefeierten deutschen Erstaufführung im Oktober 2024 in Hamburg zeigt Stage Entertainment das Pop-Musical **ab 8. Oktober im Stage Palladium Theater**.



Aus dem Renaissance-Drama wird eine Gegenwartsgeschichte über Selbstbestimmung. Julias beste Freundin May ist ein non-binärer Charakter und stellt gemeinsam mit Julia die Frage, wer man sein darf, wenn niemand mehr vorschreibt, wie eine Liebesgeschichte auszusehen hat. Erzählt wird das Ganze mit Songs von Max Martin,

der mehr Nummer-1-Hits geschrieben hat als jeder andere Songwriter dieses Jahrhunderts. Da wären zum Beispiel „... Baby One More Time“ von Britney Spears, „Larger Than Life“ von den Backstreet Boys oder auch „I Kissed A Girl“ von Katy Perry, die Julias Weg durchs Musical treiben, im englischen Original und neu für die Bühne arrangiert.

Auf der Stuttgarter Besetzungsliste stehen unter anderem Rita Sebeh als Julia, Jonathan Guth als Romeo, Maximilian Mann als William Shakespeare und Sabrina Weckerlin als seine Ehefrau Anne Hathaway. International hat sich die Show längst bewiesen: Seit der Premiere 2019 im Londoner West End gewann sie drei Olivier Awards und sechs WhatsOnStage Awards. Seit 2022 läuft sie am Broadway im Sondheim Theatre. Im Frühjahr 2027 übernimmt Musicallegende Uwe Kröger für ausgewählte Vorstellungen die Rolle des Lance, mehr als drei Jahrzehnte nach seinem Stuttgarter Durchbruch als GI Chris in „Miss Saigon“. Egal ob „Party Zone“, „Musical-Lounge“ oder klassischer Sitzplatz: Am Ende bleibt „& JULIA“ von jedem Platz aus einfach eine verdammt gute Show.



MUSICALABEND MIT LOUNGE-FAKTOR

Theaterabend mal anders: Mit der neuen Musical-Lounge bringt Stage Entertainment ein besonderes Sitz- und Genusserebnis in den Zuschauerraum. Statt klassischer Sitzreihen warten hier komfortable Lounge-Plätze an Bistro- und Hochtischen – dazu gibt es ein umfangreiches Getränkeangebot für den entspannten Einstieg in den Musicalabend.

Bei **& JULIA** können Gäste die Musical-Lounge bereits 40 Minuten vor Vorstellungsbeginn betreten und sich in besonderer Atmosphäre auf die Show einstellen. So wird aus dem Theaterbesuch schon vor dem ersten Ton ein kleines Erlebnis.

Die Plätze innerhalb der Musical-Lounge werden nicht fest reserviert. Das Servicepersonal weist die Gäste entsprechend der Gruppengröße und der verfügbaren Plätze ein und sorgt dafür, dass jeder seinen passenden Platz für einen entspannten Abend findet.

& JULIA

ab 8. Oktober
Stage Palladium Theater
Tickets ab 49,99 Euro

Alle Infos und Tickets unter
[musicals.de](#)

Shiny Season loading ...



Stuttgarter Weihnachtsmarkt

Wintertraum

18.11.26–06.01.27 • Schlossplatz
wintertraum-stuttgart.de

Den Startschuss macht der Wintertraum, mit eigener „Eisbahn“. Statt Schlittschuhen gibt's hier jedoch Rollschuhe: Täglich drehen Groß und Klein ihre Runden mit eigenen oder ausgeliehenen Skates. Im angeschlossenen Schlemmerdorf warten Heißgetränke, schwäbische Winterklassiker und Musik.

Wouahou Winterdorf

20.11.–20.12.26 • Marienplatz Stuttgart
wouahou.de

Wer sich auch im Winter nach Festivalstimmung sehnt, ist im Süden genau richtig. Herzstück des Wouahou ist ein beheiztes Tipi mit Holzboden und 200 Quadratmetern Platz, in dem abwechselnd Bands und DJs spielen. Zuletzt gab's außerdem Yoga, Zauberei, Akrobatik und Upcycling-Workshops. Neben der klassischen Bratwurst stehen verschiedene kulinarische Specials auf der Karte.

Esslinger Mittelaltermarkt

24.11.–22.12.26 • Altstadt Esslingen
esslingen-info.com

Vom Mittelalter in den Advent sind es in Esslingen nur ein paar Schritte. Am Rathausplatz und Hafenmarkt ziehen Gaukler:innen, Handwerker:innen und Spieleute ein. Dabei sorgen rund 500 Programmpunkte mit Feuerkunst, Akrobatik und Musik für ein mittelalterliches Spektakel.

Ludwigsburger Barockweihnachtsmarkt

24.11.–22.12.26 • Ludwigsburg
visit.ludwigsburg.de

Zwischen historischen Fassaden kann man hier in der Vorweihnachtszeit in ein anderes Jahrhundert eintauchen. Neben Weihnachtsmarktklassikern ist auf der Bühne nachmittags einiges für Kids geboten, während abends Konzerte für atmosphärische Stimmung sorgen.

Funkelnde Winterwelt: Christmas Garden

18.11.26–16.01.27 • täglich 17–21.30 Uhr (letzter Einlass 20 Uhr) • Wilhelma
ab 18,90 Euro • christmas-garden.de

Auch dieses Jahr verwandelt der Christmas Garden die Wilhelma wieder in ein magisches Lichtermeer. Die zahlreichen Lichtinstallationen laden auf dem 2-km-Rundgang zum Staunen und Fotografieren ein. Hier gilt: Früh Online-Tickets buchen lohnt sich. Familien können sich über vergünstigte Tickets an ausgewählten Familientagen freuen.



Wouahou Winterdorf

Stuttgarter Weihnachtsmarkt

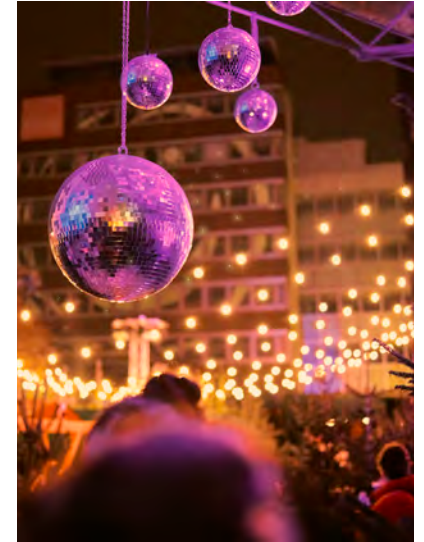
25.11.–23.12.26 • Innenstadt Stuttgart
stuttgarter-weihnachtsmarkt.de

Ein Klassiker mit über 330 Jahren Tradition: Schon 1692 wurde der Stuttgarter Weihnachtsmarkt erstmals erwähnt und zählt damit zu den ältesten Europas. Heute warten rund 250 Stände mit allem, was die Adventszeit braucht. Unser Tipp: den Stand mit dem winterlichen Stuttgart auf dem Dach besuchen!

Aus zwei mach drei: Der Punschwald wächst weiter

ab November • drei Standorte in und um Stuttgart
punschwald-stuttgart.de • @punschwaldstuttgart

Zwischen hunderten echten Tannen hängen funkelnde Lichterketten, aus beheizten Holzrippen steigt Glühweindampf auf: Der Punschwald kehrt nach Stuttgart zurück! Diesen Winter bringt er außerdem noch einen dritten Standort mit sich. Neu zu den zentral in der City gelegenen Punschwäldern kommt der Punschwald nahe dem Glaspalast in Sindelfingen. Das Prinzip bleibt an allen drei Standorten gleich: beheizte, überdachte Sitzkrippen, über 15 Punschsorten, roter und weißer Glühwein, dazu frisch geschabtes Raclette, Dinnete, Dampfnudeln und andere winterliche Speisen. Kleiner Tipp: Wer öfter kommt, nutzt die Sammelkarte und erhält das elfte Heißgetränk kostenlos.



Weihnachtliche Designschätze Schöne Bescherung

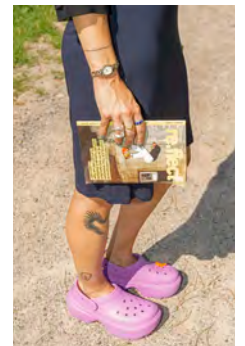
05./06.12.26 • Phoenixhalle im Römerkastell • Sa 11–19, So 11–18 Uhr • blickfang.com

Auch in diesem Jahr lädt die Phoenixhalle im Römerkastell wieder zum vorweihnachtlichen Stöbern ein. Am 5. und 6. Dezember verwandelt sich die Halle in einen Markt der besonderen Geschenke. Rund 100 kleine Designlabels und Manufakturen präsentieren hier ausgewählte Produkte aus den Bereichen Schmuck, Mode, Accessoires, Genuss und Interior. Unser Tipp: Einfach den Geschenkverpackservice vor Ort beauftragen, damit die Überraschungen perfekt unter den Weihnachtsbaum passen. Für den Hunger zwischendurch probiert man sich durch den Foodtruck-Market im Außenbereich.

Gästelistenplätze und Stuttgart-Goodies: re.flect auf jedem Channel

reflect.de/newsletter • @reflectstuttgart

Welche neuen Openings gibt es in Stuttgart, was geht eigentlich am Wochenende und wo findet man richtig gute Orte, die noch nicht so überlaufen sind? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt's nicht nur regelmäßig in unserer **Print-Ausgabe**, sondern auch über unsere digitalen Kanäle. In unserem wöchentlichen **Newsletter** verraten wir jeden Donnerstag, worauf man sich am Wochenende freuen kann, geben einen Überblick übers neueste Stadtgeflüster und verlosen exklusiv Tickets und Gästelistenplätze. Dazwischen gibt's natürlich auch alle Updates auf unserer **Website**, via **Instagram** und bei **TikTok**. Und ein kommendes Highlight können wir schon verraten: Ab Dezember steht wieder unser beliebter **Adventskalender** via Instagram an!





Weitere Aufnahmen von Ines
gibt's unter [@ abejita.fotografie](#)

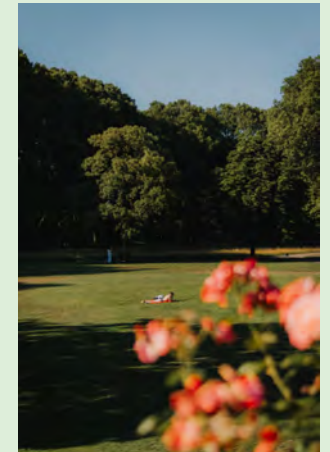
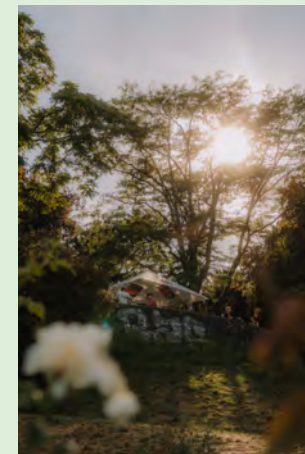
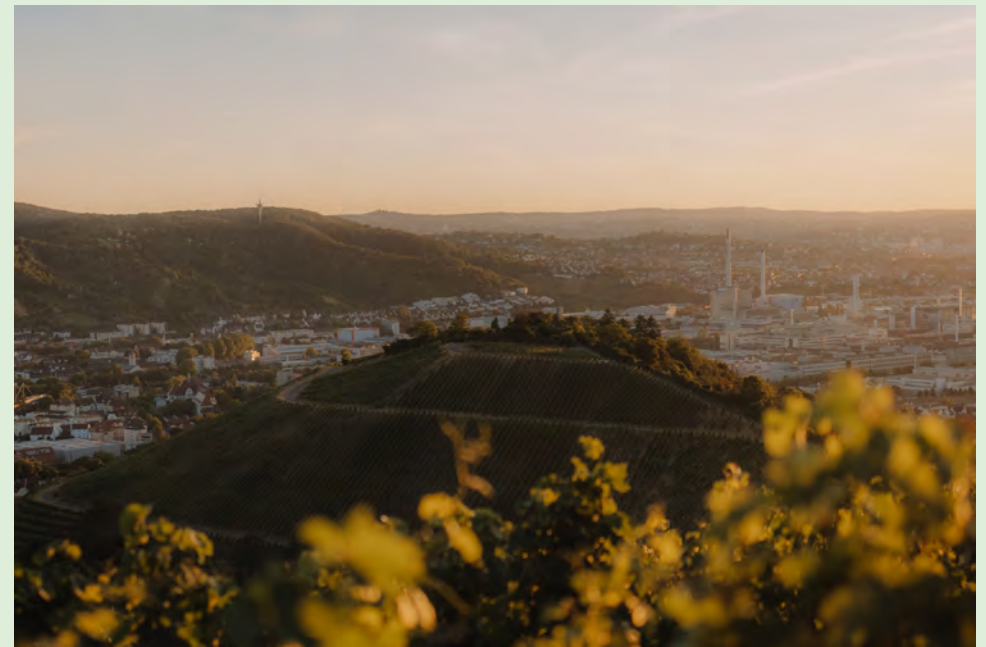


Stadtblick

Ines Lemberger

Manchmal braucht es keinen neuen Ort, sondern nur einen anderen Blick auf den, den man längst kennt. Mit ihrer Kamera hält Ines fest, was sonst leicht untergeht: besonderes Licht, versteckte Ecken oder den Blick über den Kessel kurz vor Sonnenuntergang.

Am liebsten sind ihr die Orte, an denen man sich mit Freund:innen, einem kühlen Spaßgetränk und vielleicht einem Spiel niederlässt – und aus einem ganz normalen Abend plötzlich ein kleiner Kurzurlaub wird. Diese kleinen Glücksmomente möchte Ines mit ihren Bildern sichtbar machen.



Me in my bag

BabaBass3000

Einen Tag vor seinem Auftritt steht BabaBass3000 in der Nachmittagssonne auf Fridas Pier. Geboren in Syrien, aufgewachsen in Deutschland, hat Sam seine Plattensammlung bereits als Achtjähriger begonnen und seinen ersten Gig mit 14 gespielt.

Über Funk, HipHop, Reggae und G-House ist er dort gelandet, wo er heute steht: bei einem Sound, den er selbst „Habibi Bounce“ nennt. Moderner Techno-Rave trifft auf orientalische Folklore, Bouzouki und Oud auf treibende Bässe, dazwischen ein Schuss Latin-Flavour. Sein neues Album trägt den gleichen Namen und nimmt Zuhörer:innen mit auf eine Reise zurück in seine Kindheit. Ganz so tief ging es bei unserem Termin nicht, dafür durften wir einen Blick in seine Tasche werfen:



Vielen Dank an unseren Fotografen Paul Kress für die tollen Bilder!

@wreckedfiles

1 | Laptop

„Der Laptop ist sehr speziell, weil ich eine besondere Art habe, aufzulegen. Ich lege quasi in Stems auf. Anstatt 3D hast du 5D. Du kannst in jeden einzelnen Sound reingehen, Breaks selber bauen, Vocals von Beat, von Melodie, alles nochmal einzeln separieren. Deshalb brauche ich meinen Laptop so gut wie für alles – nicht nur zum Performen, sondern auch zum Produzieren. Es ist mein Touching Point für all meine Arbeit.“

2 | Kopfhörer

„Ein Kollege hat meine Kopfhörer gemacht und quasi alle Kabel darin ausgetauscht. Das sind Sennheiser HD25 Kopfhörer mit japanischen, starken XLR-Kabeln. Seitdem ich die Version habe, sind sie unzerstörbar.“

3 | Reisepass

„Ganz ehrlich, gerade für mich und wenn ich meine ausländischen Freunde sehe: Dieser Reisepass ist der Schlüssel zur Welt. Ich habe ihn immer dabei, egal wohin ich gehe, weil ich konstant am Reisen bin. Ich bin sehr dankbar, ihn zu haben.“

4 | Brille

„Was viele nicht wissen: Ich bin ohne Brille halb blind. Das heißt, ich trage immer eine Brille und habe deshalb auch immer verschiedene dabei. Ich habe das Gefühl, mit dieser Brille sehe ich diese Welt einfach in Full HD, 3D, Next Level LED. Ohne die geht auf jeden Fall nichts.“

5 | USB-Kabeltüte

„Dieser Sack von Kabeln ist entstanden, weil ich immer unfassbar viele USBs und andere Kabel in meine Seitentasche gepackt habe. Bei der Flughafenkontrolle werden meistens alle rausgenommen. Da habe ich mich irgendwann daran gewöhnt, sie in diesem Sack zu transportieren – da waren vorher Bananen oder so drin. Eigentlich ist das so eine Krims-Krams-Tasche mit Ersatzkabeln, Ersatz-USB-Sticks für den Notfall des Notfalls und Ersatzkopfhörern für unterwegs.“

6 | Tasche mit Festplatte

„Diese Tasche beherbergt das Wichtigste: meine Festplatte. Ich habe alle meine Songs, 15 Jahre Produktion, irgendwo anders gespeichert als auf dieser Festplatte. Deshalb habe ich sie immer dabei und nutze sie auch immer und bei jeder Gelegenheit. Sei es im Flugzeug oder in der Bahn – Festplatte dran und ich kann direkt produzieren. Alle meine Samples sind da drauf, also bestimmt 20 Jahre Sample-Sammlung. Immer wenn ich etwas höre oder sehe oder einen Gedanken habe, sample ich das sofort und dann landet das erstmal auf der Festplatte, bis ich das Momentum oder die Zeit habe, die Dinge auszuarbeiten. Das ist die Cloud in meiner Tasche.“

7 | Kabelkopfhörer

„Seit ich meine großen Kopfhörer umgebaut habe (die haben diese feste Klinken), kann ich sie nicht mehr am Laptop nutzen (...). Deswegen muss immer ein Kabelkopfhörer für den Notfall dabei sein.“

8 | Handtuch

„Das ist mostly für die Gigs. Bei gefühlte 200 Grad im Club schwitzt man bis auf die Unterhose. Da braucht man zumindest ein Handtuch, damit der Schweiß nicht in die Augen geht.“

9 | Mini-Klinke-Adapter

„Ich reise gerne mit meiner Freundin und sie will mithören, wenn ich was produziere oder an Sets arbeite. Dann habe ich einen Adapter, an den ich verschiedene Kopfhörer anschließen kann, damit sie nicht gelangweilt neben mir sitzen muss, sondern mit mir diese Reise erlebt. Ich muss sagen, es macht auch unfassbar viel Spaß, gemeinsam an Tracks zu arbeiten.“

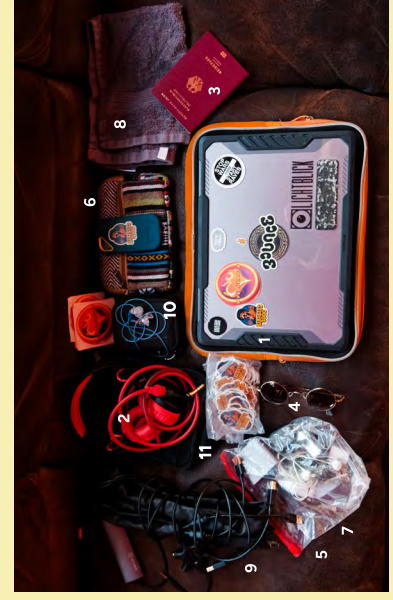
Man merkt dann an manchen Stellen: „Boah, das fühlt sich jetzt stark an, das ist eine coole Intention.“ Ich glaube sowieso: Die besten Sachen auf diesem Planeten sind immer in Gemeinschaft entstanden. Auch wenn jemand nur seine Energie und seinen Vibe dazu gibt, ist das für mich mindestens genauso viel wert.“

10 | In-Ears

„Damit ist natürlich nicht zu spaßen. Ich glaube, ohne diese In-Ears wäre ich nach diesen mehreren Jahrzehnten DJing heute schon taub. Das heißt für mich: Ich betrete keinen Club, keinen lauten Raum, ohne diese Dinger, no matter what.“

11 | Stickertüte

„Die Sticker habe ich von meiner Freundin geschenkt gekriegt und die kamen bei der Crowd so gut an. Wenn nach den Gigs die Leute immer fragen, wie ich heiße und so, dann verteile ich einfach Sticker, um mit der Crowd oder mit Fans oder Ravern oder Musikliebhabern zu connecten.“





This is Art

Tina Glamor

Mit 16 wurde er vor der Clubtür abgewiesen: „Zu jung“, sagte der Türsteher. Timo Neumann ging heim, kramte eine Perücke aus dem Fachingsschrank und schlüpfte in die Klammotten seiner Schwester. Diesmal kam er rein – und Tina Glamor war geboren.

Jahrelang tourte die Kunstfigur durchs Stuttgarter Nightlife, glitzerte auf CSD-Bühnen und sogar im Kino. Heute hat sich Tina weitgehend zurückgezogen. Geblieben ist der Name, der jetzt für handgefertigte Bühnenkostüme steht. Tagsüber Bauzeichner, verwandelt Timo sein Zuhause abends in ein Nähstudio voller Pailletten, Strasssteine und „glamourösem Chaos“. Im Interview erzählt er, wen er am liebsten einkleiden würde und woher seine Ideen kommen.



Weitere Einblicke in Tina Glamors Arbeiten unter:
[tinaglamor_stuttgart](https://www.instagram.com/tinaglamor_stuttgart) • tina-glamor.com

Welche Rolle spielt die Drag- und Travestieszene auf deinem Weg?

Eine sehr große. Ohne sie gäbe es Tina Glamor wahrscheinlich nicht in der Form, wie man sie heute kennt. Die Szene hat mir gezeigt, dass Kreativität keine Grenzen kennt und dass man sich immer wieder neu erfinden darf. Hier treffen Kunst, Humor, Schauspiel, Musik und Mode aufeinander. Außerdem habe ich dort unglaublich inspirierende Menschen kennengelernt, die mutig und oft herrlich verrückt sind. Die Szene ist für mich nicht nur Inspiration, sondern auch Familie. Wobei sich die Kunstfigur Tina Glamor von der Bühne eher zurückgezogen hat. Tina Glamor ist eher zum Namen für Bühnenkostüme geworden.

Wie entsteht bei dir eine neue Kreation?

Am Anfang steht meist eine Idee, die überall auftauchen kann – beim Einkaufen, im Theater, auf einer Reise oder manchmal sogar nachts um zwei Uhr, wenn andere schlafen. Dann sammle ich Farben, Stoffe, Bilder und Materialien. Anschließend wird skizziert, ausprobiert, verworfen und wieder neu gedacht. Oft entwickelt sich ein Kostüm während des Entstehungsprozesses weiter. Manche Ideen funktionieren sofort, andere führen dazu, dass ich stundenlang fluche, nur um am Ende festzustellen, dass die erste Idee doch die beste war. Der kreative Prozess ist manchmal Chaos – aber glamouröses Chaos.

Mit welchen Materialien arbeitest du besonders gerne und warum?

Natürlich liebe ich alles, was funkelt, schimmert oder auf der Bühne aus zehn Metern Entfernung noch sichtbar ist. Besonders gerne arbeite ich mit Paillettenstoffen, Satin, Samt, Strasssteinen und hochwertigen Stretchmaterialien. Diese Stoffe bewegen sich schön im Licht und unterstützen die Wirkung auf der Bühne enorm. Gleichzeitig mag ich es, ungewöhnliche Materialien einzubauen und ihnen ein zweites Leben zu geben. Kreativität beginnt oft dort, wo andere nur ein Stück Stoff sehen.



Gibt es Kunstschaffende, Epochen oder Stilrichtungen, die deine Arbeit besonders beeinflussen?

Definitiv. Ich liebe den Glamour des alten Hollywoods, die Extravaganz des Barock und die große Showästhetik von Las Vegas. Gleichzeitig inspirieren mich Designer wie Thierry Mugler, Jean Paul Gaultier oder Bob Mackie, die bewiesen haben, dass Mode spektakulär und kunstvoll zugleich sein kann. Auch die klassischen Travestie-Revuen und die großen Diven der Entertainment-Welt beeinflussen meine Arbeit. Ich mag alles, was opulent, mutig und nicht zu übersehen ist – zurückhaltend können andere.

Für wen würdest du gerne einmal ein Kostüm entwerfen?

Da gibt es viele spannende Persönlichkeiten. Besonders reizen würde

mich eine große internationale Showproduktion oder eine bekannte Entertainerin, die wirklich Mut zur Extravaganz hat. Aber ebenso spannend finde ich Menschen, die mit einem Kostüm zum ersten Mal auf eine Bühne gehen. Denn oft sind es genau diese Momente, in denen man sieht, wie Kleidung Selbstbewusstsein schenken kann. Und natürlich hätte ich nichts dagegen, wenn irgendwann eine meiner Kreationen über einen roten Teppich oder durch eine Fernsehshow schwebt.

Wie würdest du deine Arbeit in drei Worten beschreiben?

Glamourös. Detailverliebt. Unvergesslich. Oder, wenn Tina Glamor antwortet: Glitzer. Strass. Leidenschaft.

Mehr zum Prozess hinter den Einzelstücken erfahrt ihr unter reflect.de/thisisart-tinaglamor.



ConSafos

Flamingos, veganes Food und Daydrinking:

Neue Brücke

Eine Brücke ohne Wasser? Ganz genau! Neben der Königstraße verläuft die Neue Brücke und bildet mit dem umgestalteten Joseph-Süß-Oppenheimer-Platz einen echten Geheimtipp in Mitte. Morgens Kaffee, mittags vegan essen, abends tanzen – hier passt ein ganzer Tag auf wenige Meter. Bei unserem Streifzug haben wir uns den Hotspot genauer angeschaut.

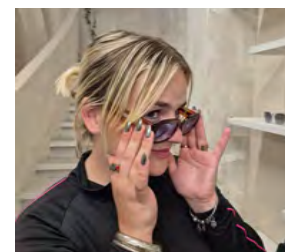
Los geht's im **ConSafos** gleich am Anfang des Platzes. Draußen stehen bunte Stühle, drinnen gibt es einen kleinen Raum mit gemütlicher Sitzecke. Wir bestellen einen selbstgebackenen Kuchen und einen Flat White mit in Stuttgart geröstetem Kaffee und starten an einem der Tische auf der Terrasse mit Blick über den Platz in den Tag. Der wurde übrigens 2024 umgestaltet und seitdem können Passant:innen sich an einem **Trinkbrunnen** erfreuen.



ConSafos



Trinkbrunnen



SUPPA



SUPPA



Blue Tomato



Nach der ersten Stärkung wird geshoppt. Unser erster Stopp ist **Blue Tomato**. Der Store ist im Sommer von der Stadtmitte hierher umgezogen und bringt Streetwear, Skate- und Snowboards auf die Neue Brücke. Wir stöbern mit Blick auf die kommenden kalten Monate durch die Mützen und Sweater. Ein Stück weiter wartet **SUPPA** mit zwei Stockwerken an Sneakern, Streetwear, Sonnenbrillen, Accessoires und Düften auf uns. Gleich am Eingang befindet sich eine komplette Sneakerwand, auf der die auffälligen Modelle im Kontrast zum cleanen Interior stehen. Den Original-Store gibt's übrigens in der Paulinenstraße.

Zum Mittag geht's ins **VIEGAN**, wo, wie der Name schon verrät, vegane vietnamesische Gerichte auf der Karte stehen. Der Gastraum ist klein und die Atmosphäre herzlich. Unsere Empfehlungen: Gyozas, Sommerrollen und die selbstgemachten Limonaden. Und weil es kühler wird, kommt eine warme, würzige Tom Yam dazu, die von innen wärmt.

Den Nachmittag verbringen wir im **OSCHO**. Tagesbar, Lounge und Partylocation sind hier unter einem Dach: Kaffee und Snacks, später Aperitifs und Eigenkreationen wie der Quittenspritz, dazu Flatbreads und Käseplatten. Freitags und samstags wird im Backroom getanzt, von House über R&B bis HipHop und Mixed Tunes. Und ab und an gibt's Specials wie Yoga-Sessions und Run Clubs.

Fürs Abendessen geht's nur ein paar Meter weiter, zum gegenübergelegenen **Kim's So Korean Food**. Hinter der unscheinbaren Fassade werden Bibimbap, Korean Fried Chicken sowie Reis- und Nudelgerichte zubereitet. Jetzt im Herbst ist der Jongol, ein würziger Feuertopf zum Teilen, genau das Richtige für uns. Eine zweite Location liegt in der Hohenheimer Straße bei der Haltestelle Döbelstraße.



Kim's So Korean Food



Coffee Berry



OSCHO

Nach dem Essen ist noch Zeit für einen Kaffee. Der Weg führt uns in die Hirschstraße zu **Coffee Berry**, einer Kaffeekeite aus Griechenland. Neben Kaffee, Tee, Säften und Smoothies gibt es Smoothie Bowls, Salate und Gebäck wie Mini-Brioche, Baguettes und Tortillas. Uns reicht nach unserem ausgelassenen Foodie-Tag ein leckerer Cappuccino mit Hafermilch.

Zum Abschluss ziehen wir in die **Flamingo Bar** um. Sie gehört zwar zum selben Betreiber wie das Oscho, sieht aber ganz anders aus: rosa gestrichen, mit großem Flamingo-Bild an der Wand und Discokugel unter der Decke. Auf der Karte stehen klassische und neu interpretierte Cocktails, Wein und Champagner. Mit einem Drink lassen wir den Tag ausklingen – und wenn wir danach noch nicht nach Hause wollen, geht's zurück ins Oscho, um im Backroom die Nacht zum Tag zu machen.

Flamingo Bar

Neue Brücke – same pink energy



Lokalrunde: Diesmal geht's hoch hinaus

Rooftop über den Dächern der Stadt:

OBEN im Tuchhaus

Eine 180 Quadratmeter große Dachterrasse mitten in Stuttgart mit Blick auf den Fernsehturm? Das gibt es im fünften Stock der ehemaligen Maßschneiderei Scheid in der Tübinger Straße. Das Eventloft **OBEN im Tuchhaus** bietet mit zugehörigem Rooftop den perfekten Rahmen für Business events, Hochzeiten und private Feiern.

obenimtuchhaus.de • @obenimtuchhaus



Wir haben mit den Betreibern Philipp Hettler und Valentin Hillengass gesprochen:

Was macht das „OBEN“ so besonders?

Auf jeden Fall die Lage und die Aussicht! Wir sitzen mitten in der Stadt und sind trotzdem ziemlich versteckt. Die meisten, die zum ersten Mal mit dem Aufzug hier hochfahren, sind völlig baff, wenn sie die Dachterrasse sehen. Sundowner hier oben mit Blick auf den Fernsehturm, das hat schon was.



Die Dachterrasse ist euer Herzstück. Was passiert dort draußen?

Auf unserem Rooftop geht einiges: Sektempfang, Produktlaunch, Trauungen, Live-BBQ oder ein eigener Pizzeriaofen – alles schon dagewesen. Der fest installierte Pavillon mit DJ-Pult hilft, wenn das Wetter mal nicht mitspielt. Und wer eine Pause vom Draußensein braucht, zieht sich einfach ins Loft mit Bar zurück.

Geht das auch im Winter?

Auf jeden Fall. Mit Heizpilzen bleibt's auch draußen gemütlich und als Rooftop-Special können wir frisch geschabtes Raclette oder Barbecue direkt auf der Terrasse empfehlen. Oder Glühwein und Punsch mit Blick über die Dächer der Stadt. Mit Lichterketten und passender Deko entsteht da eine ganz besondere Atmosphäre.

Was würdet ihr selbst gerne im OBEN veranstalten?

Am liebsten unsere Weihnachtsfeier! Ganz atmosphärisch mit kleinen Ständen, Lichterketten, Hot Espresso Martini und Winter-BBQ – quasi Stuttgarts erster Rooftop-Weihnachtsmarkt. Da unser Team an dem Abend natürlich auch frei haben soll, feiern wir die immer woanders (*lachen*).



OBEN im Tuchhaus

📍 Tübinger Straße 12-16
70178 Stuttgart

✉️ Besichtigungs- und
Buchungsanfragen über
obenimtuchhaus@hillsons.de



Aussicht mit Geschmack:

Höhencafé Stuttgart

Beste Aussichten auf dem Killesberg: Neben frischer, saisonaler Küche und eigenen Kuchenkreationen bietet das **Höhencafé** entspanntes Entschleunigen im Grünen und die perfekte Eventkulisse. Frisch renoviert zeigt sich der Spot stilvoll und verwandelt sich im Winter in ein gemütliches Wonderland mit spannenden Highlights.

hoehencafe.de • @hoehencafeillesberg

Wir haben dem Betreiber Kris Gensrich ein paar Fragen gestellt:

Euer bisher schönster Moment?

Den einen Moment gibt es gar nicht. Ich bin hier aufgewachsen und dankbar, an diesem Ort zu arbeiten. Besonders sind die ruhigen Augenblicke: frühmorgens in der Natur oder abends nach Feierabend auf der Terrasse, wenn mal ein Mäusebussard auf dem Sonnenschirm sitzt oder ein Fuchs vorbeiläuft. Aber ich liebe genauso die Tage, an denen die Terrasse voll ist, Küche sowie Service perfekt zusammenspielen und der Flow einfach stimmt.

Was ist euer persönlicher Geheimtipp auf der Karte?

Ganz klar: zum Mittagessen vorbeikommen! Wir haben eine neue Speisekarte und wöchentlich wechselnde Tagesgerichte. Und natürlich unser Kuchen: Mit eigenen Konditor:innen beliefern wir mittlerweile sogar andere Stuttgarter Gastro-Spots. Gutes Mittagessen, danach ein Stück Kuchen und die Aussicht genießen – viel besser wird's eigentlich nicht.

Was sind die wichtigsten Zutaten für ein gelungenes Fest?

Richtig gutes, qualitativvolles Essen und ein flüssiger, aufmerksamer Service. Mindestens genauso wichtig ist eine ungezwungene Atmosphäre: Der Raum soll hochwertig aussehen, aber nicht so überinszeniert wirken, dass sich niemand mehr traut, etwas anzufassen. Und als Gastgeber:in sollte man Verantwortung abgeben und das Fest selbst genießen. Genau das nehmen wir unseren Gästen ab – von Food und Service über Deko bis hin zu Technik und DJ.

Wo in Stuttgart trifft man euch nach Feierabend?

Auf jeden Fall im Cumpà. Der Laden gehört ebenfalls zu uns und hat länger geöffnet als das Höhencafé. Nach Feierabend geht's deshalb super gerne für ein Glas Wein oder ein Feierabendbierle nach unten.

Für welchen Anlass würdet ihr das Höhencafé selbst sofort buchen?

Ganz klar für besondere Feiern und Events! Ob Hochzeit, Sommerparty, Teamfeier, Weihnachtsfeier oder exklusives Event – unsere großzügigen Räumlichkeiten und die mediterrane Terrasse bieten unglaublich viele Möglichkeiten mitten in der Natur. Ein großer Pluspunkt: Wir kochen direkt vor Ort und liefern ehrliche Qualität aus unserer eigenen Küche.



Höhencafé Stuttgart

📍 Thomastr. 101
Höhenpark Killesberg

🕒 Di-Fr 12.30–20 Uhr
Sa-So und feiertags 12–20 Uhr

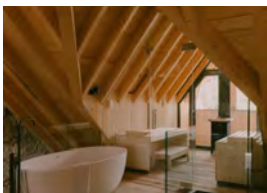


Wo alte Mauern neue Geschichte schreiben:

Boutiquehotel 1280 Krone

Wer die Hauptstraße in Geisingen entlangläuft, kann die alte Fassade des **Boutiquehotels 1280 Krone** kaum übersehen. Viel wichtiger ist aber: Was sich dahinter verbirgt, ist noch beeindruckender als das, was man schon von außen sieht.

Das denkmalgeschützte Hotel- und Restaurantensemble steht hier seit mehr als 745 Jahren und besteht aus vier Gebäuden, die über markante Stahlstege und Durchbrüche miteinander verbunden sind. Fünf Jahre stecken in der umfangreichen Sanierung, in der Holzbalken, Barockmalereien, Kalksteinwände und originale Dielen freigelegt und mit Glas, Stahl und warmem Licht ergänzt wurden. Dieses Prinzip zieht sich durch alle 29 individuell gestalteten Zimmer und Suiten – vom offenen Raumkonzept bis zur Einrichtung voller Designklassiker, die historische Ambiente mit modernem Komfort verbindet.



Kulinarisch wartet das Haus mit zwei Küchen auf. Im „Agatha“ wird moderne Küche mit historischem Bezug serviert – etwa Zucchini-Carpaccio mit Burrata zum Auftakt oder Flank Steak mit Polenta und gegrillter Tomate als Hauptgang, bevor sich der Abend entspannt im mit Lichterketten beleuchteten Innenhof ausklingen lässt. Ein paar Häuser weiter kocht Küchenchef Robert Müller im „Zum Hecht“ eine „italo-badische“ Fine-Dining-Küche: Mediterrane Raffinesse trifft auf badische Bodenständigkeit – auf den Tellern etwa als Parmesan-creme mit Pfirsich und Pfifferlingen oder Rumpsteak mit Selleriepüree.

Das Frühstück in der Kronenstube ist das beste Argument, früh aufzustehen: frische Croissants, liebevoll angerichtete Aufschnittplatten, selbstgemachte Marmeladen, frisch gepresster Orangensaft – alles direkt am Tisch serviert. Wer noch Hunger hat, bestellt aus der Karte

nach: Rührei, Omelett, Pancakes, Lachs oder Roastbeef stehen zur Wahl. Den Abend verlängert man am besten in der „Krone Bar“ im Gewölbekeller, die über einen neun Meter langen Messingtunnel erreichbar ist und über 200 sorgfältig ausgewählte Weine sowie extravagante Cocktails bereithält.

Tagsüber steht der Fitnessraum in der Scheune offen, ergänzt durch regelmäßige Yoga- und Pilates-Events auf der obersten Terrasse. Das Donaubergland lädt direkt vor der Tür zum Wandern und Radfahren ein, der Bodensee mit Radolfzell, Mainau und Konstanz ist nur 30 Minuten entfernt. Die Geschichte des 1280 Krone ist aber noch nicht zu Ende erzählt: In einem angrenzenden Gebäude entsteht aktuell ein neuer Spa- und Wellnessbereich – ein weiteres Argument für eine Reise an die Donau. Man merkt: Die Krone ist gewachsen – und erfindet sich trotzdem stetig neu.

📍 **Hauptstraße 33**
78187 Geisingen
1280krone.com
📱 **@1280_krone**

Der Artikel ist im Rahmen einer Kooperation entstanden – herzlichen Dank an die Gastgeber Stefanie Baintner und Robert Müller sowie das gesamte Team.
Foto © Ines Janas

Der Artikel ist im Rahmen einer Kooperation entstanden – wir danken der Gastgeberfamilie Leeb und Klein sowie dem gesamten Team für die entgegengebrachte Gastfreundschaft.
Fotos © WKM Sobian



Wellness am Bergsee:

Hotel Hoschober

Raus aus dem Stuttgarter Kessel und hinein ins Bergidyll. Nach einer malerischen Fahrt durch das Salzburger Land schlängelt sich, gerade in Kärnten angekommen, die Straße hinauf auf die knapp 1.800 Meter hohe Turracher Höhe. Und plötzlich liegt er da, zwischen Zirbenwäldern eingebettet: der Turracher See im Biosphärenpark Nockberge. Direkt an seinem Ufer thront das **Hotel Hoschober**, ein 4-Sterne-Superior-Haus mit einer ganz eigenen, unverwechselbaren Handschrift.

Wer hier ankommt, merkt schnell: Das ist kein gewöhnliches Hotel. Die meisten Zimmer und Suiten bieten direkten Blick auf den See und die Nockberge. Wer morgens die Augen aufschlägt und das Wasser im ersten Licht schimmern sieht, versteht sofort, warum Gäste immer wieder hierhin zurückkehren.

Das eigentliche Herzstück des Hoschober ist das Kristall-Spa: eine gut 6.000 Quadratmeter große Wellnesslandschaft, die ihresgleichen sucht. Panorama-saunen mit direktem Seeblick, ein orientalischer Hamam, Dampfbäder, Innen- und Außenpools sowie der einzigartige Chinaturm mit Teehaus und ayurvedischen Behandlungen. Hier lässt sich die Welt der Entspannung buchstäblich neu entdecken. Ein besonderes Highlight ist das beheizte See-Bad, in dem das Wasser ganzjährig auf rund 28 Grad warm gehalten wird. Zur Abkühlung direkt nach dem Saunagang lockt außerdem ein Gang in den kühlen Turracher See. Erst kürzlich hinzugekommen ist eine großzügige Spa-Erweiterung mit Arena-Sauna und weitläufigen Ruhebereichen samt Sonnendeck. Der Hoschober ist längst nicht

nur ein Refugium für Wellnessfans. Die Turracher Höhe bietet das ganze Jahr über ein vielseitiges Freizeitprogramm, das direkt vor der Hoteltüre beginnt. Im Winter lockt das schneesichere Skigebiet mit rund 43 Pistenkilometern. Die Panoramabahn liegt praktisch gegenüber dem Hotel, sodass man morgens nach dem Frühstück in wenigen Minuten auf der Piste ist. Im Sommer verwandelt sich die Turracher Höhe in ein weitläufiges Wanderparadies: Zahlreiche Routen führen über Almen, an Bergseen vorbei und hinauf zu weiten Gipfelpanoramen. Der Nocky-Flitzer, eine Rodelbahn direkt gegenüber dem Hotel, sorgt für eine ordentliche Portion Adrenalin. Das hoteleigene Aktivprogramm ergänzt das Angebot mit geführten Wanderungen, Yoga in der Natur, Aqua Fitness und der chinesischen Teezeremonie im Chinaturm. Die kleinen Gäste werden in der Kindervilla täglich bestens betreut, während die Eltern Zeit für Erholung finden.

Kulinarisch setzt der Hoschober auf regionale Qualität mit internationalem Anspruch. Das Frühstücksbuffet ist ein echter Hochgenuss: frische Produkte von Kärntner

Lieferanten, eine eigene Barista-Ecke für den perfekten Morgenkaffee und eine Auswahl, die keine Wünsche offenlässt – egal, ob klassisch, vegetarisch oder vegan. Mittags warten Rohkostsalate, Suppe und ein Tagesgericht, bevor abends ein fünfgängiges Gourmetmenü mit regionalen und saisonalen Zutaten auf den Tisch kommt. Wer mag, lässt den Abend anschließend bei einem Glas aus dem bestens sortierten Weinkeller ausklingen.



📍 **Turracher Höhe 5,**
9565 Turracher Höhe
Kärnten, Österreich
hoschober.com
📱 **@hotelhoschober**



The show will go on Sanctuary

17.10.26 • Proton • protontheclub.de

Sex-positiv, elektronisch und mit ordentlich Show: „Sanctuary“ bringt eine Nacht voller fetisch-inspirierter Performances und Aerial-Acts ins Proton. Ob auf der Bühne oder mitten auf dem Dancefloor, hier geht's um eine open-minded Einstellung und darum, sich fallen zu lassen. Verschiedene Shows laden dazu ein, zuzuschauen oder einvernehmlich Teil des Geschehens zu werden. Den Sound liefern Ferial, DJ Thorsten W. und DJ Pathfinder. Dazu kommen u. a. Pandora Nox, OkinaRaion sowie Frau Tagtraum feat. Addolorato. Wichtig: Vor dem Ticketkauf unbedingt die Teilnahmebedingungen und Regeln checken.



Weekend Warm-up in der Staatsgalerie Move it

09.10.26 • Staatsgalerie • staatsgalerie.de

Bevor die Meisterwerke der Klassischen Moderne ihre Koffer packen und von der Staatsgalerie ins Kunstmuseum am Schlossplatz ziehen, werden sie dort noch einmal gebührend gefeiert. Unter dem Motto „Move it“ treffen Kunst und Party aufeinander: Für das nötige Bisschen Nostalgie liefern drei DJs Hits aus den Siebzigern, Achtzigern und Neunzigern. Dazu gibt's einen Tanzworkshop mit Dragqueen Dua Look, Walking Acts und Performances von der Tanzschule Rytmiko sowie Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Tickets gibt's ab 14 Euro und los geht's um 20 Uhr!

Feierfavoriten

Dunkle Nächte, wilde Sounds

Wenn die Tage kürzer werden, geht's in Stuttgarts Clubs erst richtig los: von Halloween-Raves und sex-positiven Clubnächten über Jubiläen bis zu elektronischen Sessions unter Deck.



Pre-Opening Party im Alten Schloss Sneak & Sound

16.10.26

Landesmuseum Württemberg
landesmuseum-stuttgart.de

Erst Kunst, dann Dancefloor? Zum Auftakt der Sonderausstellung „Zier & Zeichen“, die sich der Historie von Möbelschmuck widmet, kann diese schon vorzeitig im Landesmuseum erkundet werden, während in der Dürnitz die ersten Bässe laufen. Amorle & Astrid (Foto) von „15 Minuten Ruhm“ bringen ab 19.30 Uhr Bass und Bounce mit, ab 21.30 Uhr übernimmt TiZIAN mit House, Techno, UKG und basslastigen Sound. Das musikalische Programm wurde vom Pop-Büro Region Stuttgart kuratiert, der Eintritt ist frei.

Fotos: Sanctuary @ Fotonaïd, Move it @ Sander Pitt, Frau Blum's Disco-Shopping @ Alexandra Klein

Halloween

Rave

31.10.26 • Wagenhallen • wagenhallen.de

Die Wagenhallen werden an Halloween zur düsteren Kulisse für eine lange Techno-Nacht: Beim „Halloween Rave“ geht's mit Portergeist, Chrissy Jeey, Nyra, KØ feat. Annuk & DonChoppa, Ave und Charleen Herzog durch die Nacht. Nach der vergangenen Ausgabe geht der Rave am 31. Oktober in die nächste Runde und verbindet Techno, Hard Techno und Deep Techno mit schaulichen Visuals.



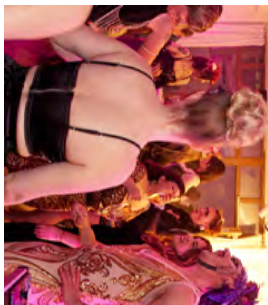
Frau Blum's

Disco-

Shopping

30.10.26 • Frau Blum • frau-blum.de

Den Feierabend zwischen Lovetots und Lingerie verbringen? Beim „Disco-Shopping“ bei Frau Blum wird die „Boutique Erotique“ zur kleinen After-Work-Location: Das „Frohe, Teile-Tannen“-DJ-Kollektiv liefert den Sound – irgendwo zwischen Deep und Progressive House – dazu gibt's Drinks, Self-Love-Highlights und die Möglichkeit, mit den Blums ganz offen über Sex und die eigenen Fragen dazu zu sprechen. Wer dabei ein neues Lieblingsstück entdeckt, kann sich über Rabatte auf ausgewählte Frau-Blum-Produkte freuen. Los geht's ab 18 Uhr bei freiem Eintritt.



Elektronisch Draussen

Unterdeck

Session

07.11.26 • Fridas Pier • fridaspier.de

„Elektronisch Draussen“ goes Unterdeck: Wenn die warme Festival-Saison vorbei ist, zieht es die Macher der Reihe für eine Session in den Bauch der Frida. Am 7. November geht's mit Indie-Dance und Melodic-Techno von Calmright b2b Kinsky Tavares sowie Pitchy & Scratchy durch die Nacht. Samy Bell von Panopticum bringt dazu deep Techno ins Set, Rimala komplettiert das Line-up – Festival-Feeling inklusive, nur eben eine Etage tiefer.

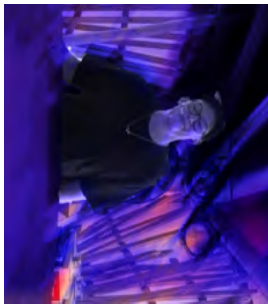


11 Jahre

Maier's Lab

24.10.26 • Romantica
romantica-stuttgart.com

Elf Jahre „Maier's Lab“, drei DJs und eine Nacht in der Glitzerperle: Alexander Maier lädt zum Jubiläum seiner monatlichen Clubreihe in die Romantica. Gemeinsam mit Daniel Bortz, der mit seinem melodischen House-Sound seit Jahren auf internationalen Dancefloors unterwegs ist, und Romantica-Resident Jochen Junker geht's durch die Nacht. Maier selbst steht natürlich ebenfalls an den Decks und bringt damit gleich drei unterschiedliche Perspektiven auf elektronische Clubmusik zusammen.



Konzertfavoriten

Live on Stage

Der Konzertkalender ist diesen Herbst so prall gefüllt wie schon lange nicht mehr. Hier kommen die Live-Dates, die ihr keinesfalls verpassen solltet:



Berq

21.11.26 • Porsche-Arena
60,10 Euro • 20 Uhr

Berq verbindet melancholischen Pop mit Electronica und Singer-Song-writer-Vibes zu einem Sound, der direkt unter die Haut geht. Zwischen warmen Synths, poetischen Lyrics und seiner markanten Stimme erzählt der Hamburger von Herzschmerz, Sehnsucht und den Gefühlen einer Generation. Mit Songs wie „Echo“ und seiner Debüt-EP „Rote Flaggen“ hat sich der Musiker innerhalb kürzester Zeit als eine der spannendsten Stimmen der deutschsprachigen Popszene etabliert. Seine Konzerte kommen dabei ganz ohne großes Spektakel aus und leben stattdessen von ihrer emotionalen Intensität.

Fotos: OSWALD © Ame Schirmer, Berq © Rufus Engelhard, Bangerfabrique © Laura Czyjewski

OSWALD

15.10.26 • Im Wizemann
40,63 Euro • 20 Uhr

Wer Indie-Pop und Melodic Techno nicht getrennt hören will, könnte es mal mit OSWALD probieren. Das Berliner Quartett verbindet verträumten elektronischen Sound mit melancholischen, deutschsprachigen Texten und liefert Songs wie „nachts wach“ und „mitternacht“ ebenso wie clubtaugliche Versionen von Cro („Ein Teil“) und Nena („irgendwie, irgendwo, irgendwann“). Genau diese Mischung aus Tanzfläche und Gefühl hat der Band schnell eine treue Fanbase beschert.



Bangerfabrique

07.10.26 • Im Wizemann • 35 Euro • 20 Uhr

Sechs Frauen, ein Slogan: „Keine Männer im Video!“ Seit 2023 mischt das Hamburger Kollektiv Bangerfabrique die Deutschrap-Szene mit Tracks wie „Top oder Kleid“ und „bfqsexuell“ auf, in denen es Patriarchat und Partynacht in einem Atemzug thematisiert. Dahinter steckt eine Clique, deren Mitglieder sich seit Jahren kennen und diese Freundschaft auch auf der Bühne spürbar machen. Live vereinen die sechs Freundinnen dabei MCing, DJing und Bühnenpower. Mit der „Made it out of the Groupchat“-Tour bringen sie genau das jetzt nach Stuttgart: pure Girlhood!



Fotos: Zimmer90 © Lisa Nguyen, Wa22ermann © Rosa Lotta, frytz © Jonas Bomba



Zimmer90

12.11.26 • LKA-Longhorn • 38,95 Euro • 20 Uhr

Seitdem Joscha und Finn den Kessel verlassen haben, um mit ihrem unverkennbar weichen Indie-Electropop das Land zu erobern, ist einiges passiert. Nach viralen Hits wie „What Love Is“ und dem Debütalbum „Interior“ kehrt das Projekt im November zurück in die Heimat. Die verträumten Synth-Pads und eleganten Disco-Grooves bringen die Tanzfläche wie von selbst zum Schwingen. Ein echtes Heimspiel im LKA-Longhorn, das mit spätsommerlicher Nostalgie, treibenden Basslines und ganz viel Gefühl die Herzen zum Schmelzen bringt.

Wa22ermann

17.10.26 • H14 (ehem. Schräglage) • 31,70 Euro • 20 Uhr

„Maybachufer“ war gestern, jetzt geht's ans Neckarufer. Mit ihrer „KNAX“-Tour bringt Wa22ermann die Mischung auf die Bühne, die ihren Sound ausmacht: düstere Trap-Sounds, persönliche Texte und intensive Momente. Erst während der Corona-Pandemie begann die in Berlin-Kreuzberg lebende Rapperin, eigene Musik zu veröffentlichen. Heute verbindet Wa22ermann persönliche Erfahrungen mit modernem Trap und hat sich damit eine ganz eigene Handschrift aufgebaut. Auf ihrem Debütalbum „KNAX“ thematisiert die Rapperin innere Konflikte und persönliche Erfahrungen. Als Support sorgt DJ VVS vorab für den passenden Sound.



frytz

24.11.26 • Im Wizemann • 30,20 Euro • 20 Uhr

„Hals über Kopf“, irgendwo zwischen Nachtgedanken, großen Gefühlen und dem Versuch, den Überblick zu behalten: Diese Momente verarbeitet frytz in seinen Songs. Hinter dem Solo-Projekt steckt Jonas Hipper, der zuvor als Produzent für 2lade, Tigermilch und Carlo5 gearbeitet hat. Mit frytz rückt er die eigenen Geschichten in den Mittelpunkt und zeigt, wie nah persönliche Texte und atmosphärische Produktionen zusammenliegen können. Auf dem Album „backup '25“ sammelt er gemeinsam mit Dominik Hartz und BRUCKNER persönliche Momentaufnahmen zwischen Melancholie und Leichtigkeit.

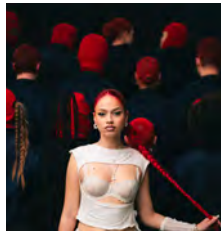




Frittenbude

26.11.26 • Im Wizemann • 31,50 Euro • 20 Uhr

„Kneipenschlägerei auf Acid mit Kuscheiltieren“ – so wurden Frittenbude-Konzerte schon beschrieben und daran hat sich seit Gründung wenig geändert. Mit der „20 Jahre Filmriss“-Tour feiert die Band nun ihr Jubiläum. Aus dem einstigen Trio ist seit 2022 ein Duo geworden: Johannes Rögner und Jakob Häglsperger, die ihre Band auch liebevoll „Bubu“ nennen, werfen weiterhin Ravepunk, Indierap und politische Haltung in einen knallbunten Topf. Mit im Gepäck sind Klassiker wie „Mindestens in 1000 Jahren“ und „Bilder mit Katze“, dazu Songs vom aktuellen Album. Wer die Band live kennt, weiß: Es wird laut, chaotisch, politisch und garantiert kein ruhiger Abend.



Badmómzjay

09.10.26 • LKA-Longhorn
49,99 Euro • 20 Uhr

Zwei Jahre lang war es still um die Rapperin Badmómzjay: Dann kam „Haus im Meer (Intro)“, so verletzlich und roh, wie man die Brandenburgerin lange nicht gehört hat. Darin rappt sie offen über Angst, Verlust und ihren Schwangerschaftsabbruch. Seit ihrem Debütalbum „badmómz.“ aus dem Jahr 2021 zählt sie zu den prägendsten Stimmen im deutschen Rap – gerade weil sie in ihren Texten selten etwas ausspart. Mit „Gefährlich“ und „Hello Kitty“ folgten in diesem Jahr weitere Vorboten ihres frisch erschienenen Albums, mit dem sie nun erstmals live im LKA-Longhorn zu hören ist.

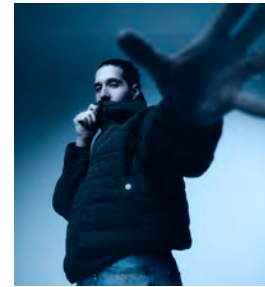
Ceren

12.11.26 • H14 (ehem. Schräglage)
29,70 Euro • 20 Uhr

„Shabab(e)s im V.I.P.“ – als diese Line letztes Jahr das erste Mal durch die Boxen dröhnte, war sofort klar: Hier ist ein absoluter Banger geboren. Die Kollaboration mit Pashanim stürmte Platz 1 der Charts und katapultierte die Berliner Newcomerin Ceren quasi über Nacht ins Rampenlicht. Auch solo hat es die Sängerin drauf: Bei ihr trifft eine Mischung aus Rap und Pop auf eine markante Y2K-Ästhetik. Auf ihrer dieses Jahr erschienenen EP „xoxo, Ceren“ singt sie unter anderem von modernem Umgang mit Herzschmerz, Social-Media-Paranoia und dem ganz normalen Gefühlschaos.



Fotos: Frittenbude & Mine © Bastian Bochinski, Badmómzjay © Jakob Marwein, Ceren © Ceyda Yücelsekici, RIN @ Justus Schaefer, Placebo © Scarlet Page



RIN – Nostalgia Tour

05.12.26 • Schleyer-Halle • 76,70 Euro • 20 Uhr

RIN und Stuttgart gehören untrennbar zusammen. Von Bietigheim aus hat sich der 32-Jährige zu einem der prägendsten Rap-Acts des Landes entwickelt. Nun kehrt er nach fünf Jahren mit dem Album „Nostalgia“ zurück auf die Bühne. Achtzehn neue Songs in seinem unverwechselbaren Mix aus Rap und melodischen Hooks werden am 5. Dezember in der Schleyer-Halle für lauten Abriss und Mosh-pits, aber auch emotionale Feuerzeug-Momente sorgen. Wer RIN schon einmal live erlebt hat, weiß, dass genau dieser Kontrast seine Shows ausmacht.

Placebo – 30th Anniversary Tour

21.11.26 • Schleyer-Halle • 68,10 Euro • 20 Uhr

Wie es wäre, musikalisch noch einmal ganz zu den Anfängen zurückzukehren, machen Placebo mit ihrer „30th Anniversary Tour“ live erlebbar. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ihres Debüts bringt die Band um Brian Molko ihre beiden ersten Alben „Placebo“ und „Without You I'm Nothing“ aus den Neunzigern noch mal zurück auf die Bühne. Ikonische Songs wie „Pure Morning“ und „Every You Every Me“ stehen dabei im Fokus und machen den richtungsweisenden Sound der Britpop-Kombo wieder lebendig. Ein fantastischer Nostalgie-Trip!



AB 15.10. JEDEN DO

HAVANNA The Club

JEDEN DONNERSTAG 18 – 01 UHR

GRATIS BUFFET BIS 20 UHR FREE ENTRY

MARIENSTRASSE 3B • 70178 STUTTGART • @ HAVANNA_THECLUB_STUTTGART



panicbaby

26.10.26 • Im Wizemann • 34,99 Euro • 20 Uhr

Zwischen Tumblr-Nostalgie, Female Rage und cineastischem Alt-Pop hat panicbaby ihre ganz eigene Welt geschaffen: Die Künstlerin verbindet verletzhche Lyrics, die sich wie Auszüge aus ihrem Tagebuch anfühlen, mit düsteren, melancholischen Sounds. Nach Millionen Streams, Festivalauftritten und Supportshows für unter anderem Zimmer90 und Zartmann ist sie auf „this might hurt a little“-Tour. Wer Lana Del Rey, Lykke Li, MARINA und Co. hört, dürfte mit ihr schnell eine neue Lieblingskünstlerin finden!

Vandalisbin

08.11.26 • Goldmarks • 28 Euro • 20 Uhr

„Du bist nur homophob, weil du schlecht im Bett bist!“ So nämlich! Aufgepasst vor dem „Lesbian Recruiter“, denn wer Vandalisbin zuhört, wird sofort rekrutiert. Hinter dem Namen – einer Mischung aus „Vandalism“ und „Lesbian“ – steckt purer, queerer Empowerment-Pop mit viel Attitüde. Der Sound der studierten Jazzmusikerin bewegt sich zwischen Soul, Indie-Rock und poetischen Texten, getragen von einer unverwechselbaren, rauen Stimme. Mal auf Deutsch, mal auf Englisch nimmt sie mit viel Augenzwinkern und ohne Tabus die heteronormative Welt hops.



Bonaparte

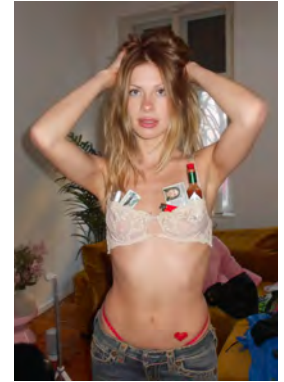
31.10.2026 • Im Wizemann • 47,25 Euro • 20 Uhr

Bonaparte steht seit mittlerweile zwanzig Jahren für Konzerte, die irgendwo zwischen Punkshow, Performancekunst und Wahnsinn liegen. Hinter dem Projekt steckt der Schweizer Musiker Tobias Jundt, der mit wechselnder Besetzung einen wilden Mix aus Lo-fi, Electro und Punk auf die Bühne bringt. Masken, Kostüme und jede Menge Grenzerfahrungen gehören dabei fast schon zum Standard. Nach dem vermeintlichen Abschied 2019 feiert Bonaparte nun das 20-jährige Bestehen mit einer erneuten Tour.

Zsá Zsá

22.10.26 • Im Wizemann • 38,90 Euro • 20 Uhr

Vom wilden Huhn zum Bad Bunny: Mit der Kinderserie „Die wilden Hühner“, die bei vielen nostalgische Gefühle weckt, gelang Zsá Zsá 2006 als Trude der Einstieg in die Medienwelt. Heute zeigt sie sich von einer ganz anderen Seite – mit provokanten Texten über das Feiern im Prenzlauer Berg, Sex und Männer. Ihre extravaganten Bühnen-Outfits runden das Bild und ihre Performance perfekt ab. Nach der restlos ausverkauften Tour 2025 folgt nun das nächste Kapitel: Mit der „Girl Whatever Tour“ kommt Zsá Zsá in diesem Herbst auch nach Stuttgart. Wer also Lines wie „Ich bin mit zehn Bad Bunnys aufm Boot“ mit-singen möchte, sollte sich frühzeitig Tickets sichern.



Apsilon

04.11.26 • Im Wizemann • 49,75 Euro • 20 Uhr



„Spuck auf die Stuttgarter Zeitung, jeder hat jetzt 'ne Meinung“: Mit Zeilen wie dieser macht Apsilon klar, dass er sich nicht verbiegen lässt. Der Berliner Rapper, der auch durch seine Kooperation mit Paula Hartmann und den melancholischen Song „Gru“ begeistert, bringt ehrliche, wütende Gesellschaftskritik auf die Bühne. In wenigen Jahren legte er eine steile Karriere hin und etablierte sich fest im Deutschrap-Genre. Nach K.I.Z-Support und ausverkauften Shows kommt er mit seinem Album „Glanz Null“ zurück nach Stuttgart.



STUTTGART-LIVE.DE



Fotos: panicbaby © Krissy Saleh, Bonaparte © Bonaparte / Powerline Agency, Vandalisbin © Anna Borchert, Zsá Zsá © Inki Birkle, Apsilon © Max Heeb

TICKETS 0711.550 660 77 RUSSLive



Eli Prei\$\$

26.10.26 • Im Wizemann
35,90 Euro • 20 Uhr

„Nichts in der Hand, doch ich hab viel vor“, singt Eli Prei\$\$ in „20 & Irgendwas“. Der Song feiert das Lebensgefühl der Zwanziger, in denen noch nicht alles feststehen muss. Ein Gedanke, der sich durch ihre Musik zieht: zwischen Selbstliebe, Trennungsschmerz, Zweifeln und Aufbruch. In „Kleiner Vogel“ erzählt die Wienerin von toxischen Beziehungen und dem Weg zurück zu neuer Stärke, während „Stück für Stück“ und „Grau“ von alten Mustern, Heilung und innerer Zerrissenheit handeln. Bei ihrer nach dem gleichnamigen Album benannten Tour „(Selbst)bewusst“ verbindet sie diese Themen mit R&B-Einflüssen der 2000er, Pop und Rap.



Discotronic x Club Hybrid

14.11.26 • Im Wizemann
24 Euro • 22 Uhr

Unter einem UFO tanzen? Wer schon einmal bei „Discotronic x Club Hybrid“ zu Gast war, weiß, dass in der 360-Grad-Halle im Wizemann eine LED-Konstruktion über der Booth schwebt, die genau das möglich macht! Die nächste Ausgabe holt Jan Blomqvist live auf die Bühne: Der Berliner mischt elektronische Musik mit Akustik-Instrumenten und eigener Stimme. Bebetta sorgt für die verspielte Gegenseite. Seit 2008 mixt die Produzentin groovigen House und verteilt selbstgemachte Bommel mit netten Sprüchen ans Publikum. Dazu kommen die Stuttgarter Szene-Urgesteine Marius Lehnert und Alexander Maier als lokaler Support.



Yung Pepp

11.10.26 • H14 (ehem. Schräglage)
26,90 Euro • 19 Uhr

Während andere noch mit Überlegungen wie „Lego oder Barbie?“ beschäftigt waren, droppte er schon seine ersten Releases: Yung Pepp nahm bereits im zarten Alter von zehn Jahren Songs auf und veröffentlichte mit 13 seine erste EP. Das Nachfolgewerk gibt's jetzt pünktlich zur Volljährigkeit. Der aus Leipzig stammende Indie-Rapper hat Mitte August „Laut sein (immer)“ veröffentlicht und positioniert sich damit klar für Solidarität und gegen die Wehrpflicht. Nach zahlreichen Festivalbühnen wird diese Botschaft jetzt auch auf der eigenen Tour verkündet. It's Peppinger-Season!



Filow

19.11.26 • Im Wizemann
49,99 Euro • 20 Uhr

Irgendwo zwischen TikTok-Feed, Twitch-Stream und Ohrwurm ist Filow plötzlich zum Musiker geworden. Mit „Jiggy“ hat der Hamburger Creator einen Track rausgehauen, der sich ziemlich doll im Kopf festsetzt und damit den Sprung vom Internet direkt auf die große Bühne gemacht. Seitdem gibt's bei ihm jede Menge Fun, Pop und Rap, aber vor allem einiges an Energie. Seine Shows? Eher komplette Eskalation als Standardauftritt. Mittlerweile gibt's Features mit Ikkinel, Ski Aggu und 01099 und damit sowieso genug Gründe, seine Songs in die Warteschlange zu packen. Nach einer ausverkauften ersten Headline-Tour und einigen Festivalauftritten geht Filow mit seiner „Keine Tour macht arm“-Tour jetzt in die nächste Runde.

Weitere spannende Dates:

Jassin: 4.10.26, Im Wizemann
Giant Rooks: 6.10.26, Porsche-Arena
My Ugly Clementine: 30.10.26, Club Cann
\$ono\$ Cliq: 5.11.26, Im Wizemann
Mehnersmoos: 27.11.26, Porsche-Arena
Elif: 28.11.26, LKA-Longhorn

Fotos: Yung Pepp © Zeitfrang, Filow © Marius Frauhuber, Eli Prei\$\$ © Simon Rojchl

HERBSTZEIT IST THEATERHAUS-ZEIT!

ENTDECKEN SIE BESONDERE VERANSTALTUNGEN: KONZERTE, THEATER, TANZ UND COMEDY



C² CONCERTS

EASY TICKET | 0711-2 555 555 | C2CONCERTS.DE/TICKETS
ODER BEI ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN

HIER TICKETS SICHERN!



17.10.26
WE LOVE MMA
STUTTGART | PORSCHE-ARENA

14.11.26
WIRTSCHAFTSWUNDER
STUTTGART | LIEDERHALLE

05.12.26
APRIL ART
STUTTGART | LKA-LONGHORN

09.12.26
DEATH ANGEL 4
SPECIAL GUEST: VIOLENCE
STUTTGART | LKA-LONGHORN

Noch mehr richtig gute Tipps gibt's hier:

reflect.de

reflectstuttgart

reflectstuttgart

... und ab Freitag, dem 27. November in der nächsten re.flect-Ausgabe!



Up-to-date bleiben? Immer donnerstags die spannendsten Openings, Dates fürs Wochenende und richtig gute Gewinnspiele im re.flect Newsletter!

KONZERTE

MUSICCIRCUS.DE



3.11.26 · MILANO
Stuttgart, Porsche-Arena



5.11.26 · DEINE COUSINE
Ludwigsburg, MHPArena



27.1.27 · NOTHING BUT THIEVES
Ludwigsburg MHPArena

Di. 20.10.26 Stuttgart, Im Wizemann <i>Nicole Staudinger</i>	Do. 12.11.26 Stuttgart, Goldmarks KONTROLLVERLUST	Sa. 5.12.26 Stuttgart, Liederhalle MONCHI liest: Jenseits der Brandmauer
Di. 20.10.26 Stuttgart, Im Wizemann SPINESHANK & (həd) p.e.	Fr. 13.11.26 Stuttgart, Liederhalle MONA AMEZIANE & CHRISTINE WESTERMANN	So. 6.12.26 Stuttgart, Im Wizemann <i>elic</i>
Di. 20.10.26 Stuttgart, Schräglage BIJI	Sa. 14.11.26 Stuttgart, Wagenhallen GENTLEMAN	Mo. 7.12.26 Stuttgart, Im Wizemann HAMI HASUN
Fr. 23.10.26 Stuttgart, Im Wizemann MATTERZ	Sa. 19.11.26 Stuttgart, Im Wizemann EFEU	So. 13.12.26 Stuttgart, Im Wizemann STEVE 'N' SEAGULLS
Di. 27.10.26 Stuttgart, Im Wizemann <i>wavyboi</i>	Do. 19.11.26 Stuttgart, Goldmarks INDECENT BEHAVIOR Gast: BABOZA	Di. 15.12.26 Stuttgart, Kulturquartier VEYSEL
Do. 29.10.26 Stuttgart, Theaterhaus [stimmen im kopf]	Fr. 20.11.26 Stuttgart, Im Wizemann TIEFLADER	Mi. 16.12.26 Stuttgart Im Wizemann MARCO GIANNI
Fr. 30.10.26 Stuttgart, Schräglage JONNY5	Sa. 21.11.26 Stuttgart, Im Wizemann *EROSKOPF*	Mi. 16.12.26 Stuttgart, Schräglage IVO DER BANDIT
Di. 3.11.26 Stuttgart, Porsche-Arena <i>milano</i>	Fr. 27.11.26 Stuttgart, Porsche-Arena MEHNERSMOOS	So. 20.12.26 Stuttgart, Im Wizemann GREGOR HÜSLE
3.11.26 Stuttgart, Liederhalle OLLI SCHULZ	Sa. 28.11.26 Stuttgart, Im Wizemann <i>MIGHTY OAKS</i>	So. 24.1.27 Stuttgart, LKA Longhorn LEVIN LIAM
Mi. 4.11.26 Stuttgart, Theaterhaus MAX MUTZKE	Sa. 28.11.26 Stuttgart, Im Wizemann <i>SKIPINNISH</i>	Mi. 27.1.27 Ludwigsburg MHPArena NOTHING BUT THIEVES
Mi. 4.11.26 Stuttgart, Im Wizemann THE TEMPERANCE MOVEMENT	So. 29.11.26 Stuttgart, Schräglage moé	Mi. 27.1.27 Stuttgart, Im Wizemann ANTI FLUGHZ
Do. 5.11.26 Ludwigsburg, MHPArena DEINE COUSINE	Mo. 30.11.26 Stuttgart, Im Wizemann JAS	Mi. 24.3.27 Stuttgart, Porsche-Arena SAMRA & CAPITAL BRA
Do. 5.11.26 Stuttgart, Liederhalle SVEN REGENER Lesung „Frankie und Freddie“	Do. 3.12.26 Stuttgart, LKA Longhorn ZEBRABEAD guests: PUNKROCK FACTORY	Mo. 29.3.27 Stuttgart, Im Wizemann LANCE BUTTERS
Fr. 6.11.26 Stuttgart, LKA Longhorn PICTURE THIS guests: DREAMBOYS THE BAND, MARC ATLAS	Fr. 4.12.26 Stuttgart, Im Wizemann POTHEAD	Sa. 10.4.27 Stuttgart, Im Wizemann BUNTSPECHT
Sa. 7.11.26 Stuttgart, Im Wizemann DARI	Sa. 5.12.26 Stuttgart, Theaterhaus DER PHYSIOPATH	
Fr. 11.11.26 Stuttgart, Im Wizemann facesoul		

Freunde, die zusammen auflegen, Partys veranstalten und am liebsten House spielen, den sonst niemand kennt: chaos.disco.club, Resident in der Romantica, wissen selber gar nicht so genau, wie ihr Kollektiv entstanden ist, denn teilweise kennen sie sich schon seit der ersten Klasse.

Für die Playlist #51 gibt's ausnahmsweise keine Dancefloor-Favoriten:

„Es sind unsere Lieder, die wir anhören, wenn wir traurig sind.“ Die Tracks laufen bei ihnen an grauen Hangover-Tagen und machen die Playlist damit zum perfekten Herbst-Soundtrack. Ihre Empfehlung: nach einer langen Nacht hören, dazu Zigaretten rauchen und einfach mal so richtig traurig sein. Enjoy, oder eher: happy being in all the feels!

6 richtig gute Songs aus der Playlist #51:

- 1 Kraftwerk – Computerliebe
- 2 Horizontaler Gentransfer – Butter (Brezel)
- 3 Georg Danzer – Ruaf mi net an
- 4 Ashra – Midnight On Mars
- 5 Andreas Dorau – Das Telefon sagt du
- 6 Placebo – Re-Union



chaos.disco.club

Die ganze Playlist hört ihr unter reflect.de/chaosdiscoclub

chaos.disco.club

Playlist #51

SCHON DURCH?

RE.FLECT



MUSIC
CIRCUS
CONCERT
BURO

AB NOVEMBER



**DIESES JAHR MEHRERE STANDORTE
IN STUTTGART & DER REGION**

LASST UNS ZUSAMMEN PUNSCHEN GEH'N!

Zwischen hunderten von duftenden Tannen erwarten euch überdachte und beheizte Sitzgruppen, frisch geschabtes Raclette, Hüttenpizza, Glühwein sowie über 15 Punschsorten – perfekt für die kühle Jahreszeit!



WEIHNACHTSFEIERN

Egal ob in kleiner Runde oder als Exklusivevent für bis zu 3.000 Personen – wir machen euer Event zu einem einzigartigen Wintererlebnis!

JETZT RESERVIEREN:

